# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener !

organ bon Staate-, Stabt- u. Gemeinbebehörben.

Besugspreis: In Wiesbaden und bei Gone Bestellgeld: Das Bestellgeld wird von den anlern Droving-Ameigstellen ... womati. 2.— M., vierself. 6.— Beitangstragen und von der Weber Bet beftellt ... Tost besoden und von der Missbadener Reitelben Rachelatien ind laut Berficherungsbedirgen mit 600 Mart gegen zödlichen Unfall bet der Kürnderger Arbeitabenstricherungsbant in Rürnderg versichen.

Berles, Coriftleitung und Sauptgefcafteftene Rifolasftr. 11. Bernruf: 5515. 5518, 5517.



Generalanzeiger Mittagszeitung ber Stadt Biesbaben.

Angeigenpreise: Die 62 mm breite Wiesdaden u. Dorortet Außerdald: Bellagen Kolometheile oder deren Annm Mr. 0.50 Mt. 6.60 10.— Wt. pro 1000, Im Anflameteil: Die 80 mm breite Verkamegelle Ar. 2.50 Mt. 3.— Teilauflage 15.— Srt. Lettenpreise, Kadant dei Webertotungen und Heilenabinfallsen nach Aorit. — Dei gwongsweiser Deirredung der Angeigengedahren durch Riage und des Kontandsverjagen wird der beweifligte Rachlah hisfallig.

Geöffnet modentags von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs. Conn- u. Frierings gefchloffen,

Rummer 61

1920

NO

ultur.

rden

(8152

den

nm!

fé)

Freifag, ben 12. Mars 1920.

35. Jahrgang

#### Der Reichspräfident.

Meitfel 41 ber Berfaffung ber beutiden Reepublit be-

Der Reichspräftbent wird vom gangen deutschen Bolf nablt, Babtbar ift icher Deutsche, ber bas 25. Lebensjahr Benbet bat. Das Rabere bestimmt ein Reichogefet.

Die Beitimmungen biefes Artifels find noch nicht burchgeführt. An der Spitze der deutschen Republik fteht ein Praffint, der nicht vom Bolt gewählt morden ist. Und das Gelen, das die Borichristen zur Wahl eines Reichsprösidenun gibt, befreht erft im Entwurf. Reichsprafibent Ebert ift auf Grund der fogenannten Notverfaffung an die Spipe beg Staates gefommen. Er wird gurudtreten muffen, fobalb ber immer noch in einem Musnobmeauftans; Reichsprafibent and Rationalversammlung baben auf Grund ber neuen Berfaffung feine Existenaberechtigung mehr. Gerabe in ben legten Tagen bat die Prage, ob bie Rationalverfammlung mer noch au recht befreht, die politifchen Arelte in lebbafte Bemegung verfett. Bon ben Barteien ber Oppofition, ben Deutschnationalen und ber Deutiden Bolfspartel ift befanntlich ein Antrag eingebracht worden, die Rationalverammiung foll fich für den 1. Dai ale aufgeloft erflaren. Die Rationalversammfirng ift fonveran, Bas beift es gibt leine Stelle im Deutiden Reiche, ber bas Recht guitebt, fie aufzulofen. Dogegen tann ber neugnwählenbe Reichstog som Reichspräsidenten unter bofrtmmten Borausienungen aufgeloft werben. Der Antrag ber Rechtsparteien wurde non den Megierungsparteien abgelebnt, und bie Lebensbener der Nationalversammlung ift bamit wieder auf unbestimmte Beit verlangert. Niemand leugnet, bon die Nationelverfammlung langft nicht mehr ber Stimmung im Barde entforicht. Es mare beshalb bie erfte Bflicht einer mabrhaft ofratischen Regierung, den Berichiebungen in der poliaffen Stimmung ber Babler jo ichnell ale mogtan Rechaune gu tragen. Diefe Bflicht beftebt ohne Radficht barauf. ab fie parteipolitifc ansaenlist wird ober nicht, und obne

Heber ben fünftigen Reichenräfidenten wird augenblid-lich viel geredet und geschrieben Die Dentichnationalen foben den Feldmaricall binbenburg als Randidaten für te Braftbentenwahl aufgoftellt. Wie man bort, foll Dinden-ure die Wahl angenommen baben. Wir haben bereits der auffahung fura Ausdruck verlieben, das durch eine Kanbetriden Bott ein Dienft erwiefen murde. Gines muß unsbingt gefordert werden; an der Spipe ber beutichen Remblit fann und barf nur ein Rann freben, der mit saller Mebergengung für bie Republif ein-Bang unmöglich ift ein Brafibent, ber bie Bieberentellung der Monarchie winicht und feiner gangen Ber-amgenheit nach monarchilifch gefinnt fein muß. Riemand bem Relbmaricall einen Bormurf baraus machen, bas te febrem Raifer bie Treue bowahrt; fa, man murbe fich bern wenn bas nicht fo mare. Bir verebren Sinbenune obne Rudficht barauf, ob er monarchifd gefinnt ife et nicht. Aber diese Berebrung für den Beidmarichall, die eangen Bolte noch lebendig ift, würde verlichwinden in mu Amgenblich, in welchem der Rame Dindenburg in den dampf ber Parteien bineingegogen murbe Die Dentichattonelen find Monarchiften und ftreben nach der balbigen Siederherstellung der Monarchie, nach der Wiederaufrich-une des Dobenzollernihrones. Daran ist fein Zweisel. Benn sie nun Dindenburg als Kandidaten aufstellen, so ist I sonnentfar, daß sie den Reichspräsidenten Sindenburg zu em Berfgeug machen würden. Lubersvorff foll es ta gans en tefagt haben, Sindenburg mare ale Brafident nur ber abbalter für die Monarchie. Der Rampf amifchen Repufenern und Monarchiften murbe in die Regierung beingetragen werden. Das mare bas größte Ungliid für er Ordnung und aur Beruhigung ber politischen Being wurden ichnell vernichtet merden. Bir tonnen und ne Rrafteperidipendung um eine gunächt nur theoretifche te nicht leiften. Bir haben Bichtigeres au tun. Sindenin it als Brafident unmöglich. Richt nur aus Granden in inneren Rube fondern auch mit Rudficht auf das Ausb. das einem Deutichland mit Bindenburg an der Spite allergrößtem Mistrouen begerren würde. Wir fonnen dendurg als Reichspräfidenten entbehren, aber nicht entten tonnen wir heute das Bertrauen ber Rachbarvoller unferen auten Billen au einer Bolitif des Friedens.
mochten uns aber nicht nur gegen Dindendurg als tindenten erklären, wir find auch der Meinung, das beibenburg auch als Kandidat nicht geelanet ift.

Bur Babl des Reichsprafidenten berichteten geftern bie Batter von der Absicht der Mehrheitssozialdemokratie, fanna einzuden, d. h. der Reichspräsident soll nicht vom Bolf direkt. Jandern vom Reichskrasident soll nicht vom etilied soll direkt. Jandern vom Reichskag gewählt werden. Anstelle soll direkt. Jandern vom Reichskag gewählt werden. Anstelle soll direkt. Del direkt den Reichskag wäre der Reichs-Bet einer Bahl durch ben Reichstag mare ber Reichsbent nichts anderes als das Ergebnis einer Abmachung ichn den feweiligen Regierungsvarteien. Es wäre zu lich, daß an die Spige des Staates auch Männer fombie nicht nur ber jeweiligen parteipolitifden Stim-

Jufammenftöße zwifchen Polen und Ententefruppen Bien, 11. Marg. Die "Reue Freie Breffe" melbet aus brild. Dfi rau: Um blutige Zusammenftoge gwischen useisen und Volen im Kohlenrevier zu verhindern, britten Beilitärabteilungen der Entente ein, dierbei in Leichen ein italtenischer Offizier misselt und ein französischer Soldat durch einen ans ber Menge getotet.

# Eine deutsche Rote.

Der Projeg gegen bie Beichulbigten.

Berlin, 12. Mars. Der bentiche Gefcafts. trager in Bonbon bat bem Minifierprafibenten Llogd George eine Rate überreicht, in der die bentiche Regierung mitteilt, bag fie bie Musliefernugslifte ber En: tente bem Oberreichsanwalt in Leipzig fibermittelt hat, bar mit auf Grund bes Gefened jur Berfolgung von Rrieges verbrechen bas Erforderliche veranlagt wfirde. Beiter heißt

"Ingwifden ift ein von ber bentiden Regierung eine gebrachter Gefegentwurf gur Ergangung blejes Gefeges von ber Rationalverfammlung angenomen worden. Bus nacht bejeitigt biefes Gefen alle Sinberniffe, bie einem neuen Berfahren infolge ber Umneftie enigegenfteben tonnen, ferner ichreibt bas Geiett wor, bag eine Ginftellung bes Bers fahrens nur burch Entideibung bes Reichsgerichte erfolgen tonne. Die begeichneten Boridriften geben alle bentbaren Carantien für eine erichöpfenbe und unparteifde Unter-

Die Rote protestiert ferner gegen die Berhaftung Dents fder in ben befetten Gebicten burch allierte Berichte. Sie forbert, daß berartige Berhaftungen nicht mehr porgenommen merden, und bag bie bereits fefigenommenen Deutschen ben bentiden Berichten gur Berfügung geftellt werben. Dies gilt and für die Dentiden, die bisher wegen Beidnibigungen ber gleichen Mrt in Befangenichaft gurud. behalten morben find.

### Eine Drohnote.

Baris, 12. Mara. Die Boticaftertonjereng ift bente Radmitten unter bem Borfin von Jules Cambon aufams mengetreten. Es murbe beichloffen, ber beutiden Regieruna eine febr bestimmt achaltene Rote übers reichen au laffen, in ber bie lofortine Anmenbung bes 216. fommens binfichtlich ber Beleibinungen, Die den Offigieren ber interaffiferten Rommiffion im Baltitum wiberfahren find, verlangi-wieb, ba bie Benimmungen biefes Abroms mens bis hente anf ihre Durchführung marten lieben,

Baris, 11. Mara. Es ift au erwarten, baft bie franabfilde Regierung für ben in Deutschland getoteten Colbaten eine bedeutende Entickabigung verlangen wird, abn-lich wie im Falle bes Wachtmeifters Manubeim.

#### Der beutiche Geschäftstrager bei Millerand.

Berlin, 11. Mars. Im Auftrage ber beutiden Regie-rung forach der dentice Geichäftsträger Dr. Maper am 9. Mara bem Minifterprafibeneen Mafferand bas Bedauern 9. Mars dem Meinisterpräsidenten Wallerand das Bedauern der deneichen Regierung über den Borfall im Dotel Adion aus und sicherte die Bestrafung der Schridigen zu. Es wurden auch die Bälle besprochen, die sich neuerdings erseigneten. Der deutiche Geschäftsträger bemerkte hierbei, daß diese Fälle anders gegret sein. Die deutsche Bespöllerung sei insolge der Unierernährung leiche erregbur, so daß es der Regierung bei politischer Dochspannung schwer falle ieden Erzes non narmberein au verfündern. Der folle, jeden Erzes von vornherein zu verhindern. Der dentiche Geschäftsträger verwies auf das frühere Ersuchen der deutschen Regierung, die Mitglieder der Kontrollfommissionen nuchten zur Vermeidung iolder Borkommutste nicht in Uniform geben. Dieses Ersuchen wurde friiher abgelebnt.

Ministerprafibent Dille pand erffarte, man miffe, bag das deutiche Bolf leibe. Das fet unbeftreitbar, aber wenn man belfen und raich belfen wolle, werbe dies auferordentlich erichwert, wenn fich folde Bortommniffe ereigneten.

#### Sungerfraivalle in Minchen.

In Münden, wo gestern bie um 21/4 Pfund pro Boche gefürgten Brotfarten ausgegeben murben, tam es vormittags trott vorausgegangener Barnung bes Poligeis prafidenten an Sungerframallen, an benen fich namentlich Granen und Rinber beteiligten. Sie gogen vom Bellend nad bem Marienplat, wo fie bie Poligeifette burchbraden und ichreiend gum abgefperrten Rathans vordraugen, abet gurudgewiefen murben. Giner Abordnung, bie gum Bürgermeifter bringen wollte, wurde ber Butritt ver-meigert, und bie Demonstrierenben ichlieglich burch Reich &

#### Das Lanbesfteuergefen.

Die Landesversammlung bat gestern bas fog. Landes-steuergeses angenommen. Das Geset bestimmt befanntlich. welchen Anteil die einzelnen Freiftagten und bie Ge-meinden an ben Seenern baben, die vom Reich eingenommen werben. Das Gefeb murbe gogen die Stimmen ber Deutschnationalen, ber Bolfspartei, ber bauerifden Bolfs. partei und ber Unabhangigen angenommen. Die baperifche Bolfspartel, die das bavertiche Benfrum darftellt, prote-ftierte icharf, weil das Gefet ihrer Anficht nach die Geldftanbigleit der Freiftaaten vernichte. Die Deuifde Bollspartei ift ber Meinung, bas bas Gefet aum Bufammenbruch ber Finangen von Sandern und Gemeinden fubre, bie Deutschnationalen erflärten, bas Wefen fei verfaffungsmibrig; und die Unabhangigen find gegen bas Gefet, meil es ben Gemeinden bie natiae Bewegungsfreihete nehma.

# Das wirtschaftliche Manifest.

Der Bortlaut ber Sondoner Beichtuffe bis Oberfiett Rates, die in bem fogenannten wirticofificen Manifeft niebergelegt find, ift nun von ber "Times" veröffentlicht worden. Es ift ein febr umfangreiches Dofument. Gs beist barin u. a.: "Der Bieberauffau ber perwiffteten Gebiete gebt dem Biederaufden Europas vor. Die Memeen aller gander follen auf den Friedensftond gebracht und bie Rüftungen auf bas äußerft notwendige Mas beidenntt werben." Heber Dentichland wird gelagts

Die auf ber Ronferens vertretenen Machte baben bie befondere Lage Deutfdlands in Betracht ge sogen, wo gegenwörtig die produttive Tätigfeit gelähmt und die Möglichfeit gur Erlangung von Sanbelsfrebiten infolge der Tatfache verichloffen ift, daß feine Biebergusmachungsverpflichtungen noch ganglich unbefannt find. Go ift beshalb im Intereffe ebenfo febr ber alliterten Länden wie Deutschlands bringend munichensmert, das bie Gefomtfumme ber Deutschland noch bem Berfailler Bertrage obliegenden Biebergutmadungsnahlungen fobald wie möglich fefigefest und es Denticolomb ermöglicht werbe, notwendige Lebensmittel und Robitoffe gu erlangen, fo-wie daß es ibm, wenn nach Anficht der Biedergutmadunasfommiffion erfordenlich, erlandt merbe, aur Boe friedigung feiner unmittelbaren Beburfuife im Mus. fande eine Anleihe aufgunehmen, und amag in dem Betrage und mit bem Borrang, als bie Bieber gurmadungsfommiffion für notwendta eracien wird.

Die Machte ftimmen barin überein, bas es towohl im Intereffe Deutschlands wie feiner Glaubiger munfchens wert ift, bag bie Befamtfumme ger von Deutfche land au leiftenden Bfebergutmachung fa Sald mie möglich fengefent mit.b. Gie bemerfen, daß im Protofoll gum Griebensvertrag eine Grift von vien Moreten von ber Unterzeichnung bes Bertrages an porgefeben mar, mabrend melder Deutschland bas Redt haben follte, Borichlage binfictlich ber Dobe biefer Bes fombfumme gu machen. Gte frimmen borin fiberein, bag biele ferift unter ben bentigen Umftanben verlangert were ben muß."

Das Manifeft fpricht ferner von der Rotwendigfeit, ben Rotenumlauf in allen Sandern eingufdranten. ben Beridmenbungefucht, bie überall um fich greife, entgegengutreten. Das Mantfeft forbert, bas benfenigen Banbern. beren Geld ftart entwertet tit, die Beichaffung von 9806froffen ermöglicht wird. Es ftellt feft, bag überoll bie Brobuftion nachgelaffen bat, daß anderfeits ber Berbrand an Gutern und bie Reigung gum Rauf von Buxusmaren ftart augenommen haben. Die fiberall zu beobachtende Berichwendung set eine Erscheinung, die fast in derselben Gestalt im Gesolge einer jeden geoßen Menschheitstatastrophe zu verzeichnen war. Das Manischt spricht von einem gemeinfamen Wirtschaftsleben Euros pas, das in feinen einzelnen Teilen fest verfnüpft ift.

Das Mantfeft findet in ber englifden Breffe allemein Buftimmung, In beutiden Rreifen bat in ben letten Togen im Bufammenhang mit ben Beidelffen bes Oberften Rates ein frarfer Optimismus Blat gegriffen nach der Richtung. baf eine balbige Repifion bes Berfailler Bertrags gu erwarten fet, und bag im hinblid auf allerband Meinungsverichiedenheiten amifchen ben Alliierten fich für uns gewiffe Musfichten erbiffnen. Gine folde Buverficht ift beut nicht am Blote, ob fie femals Berechtigung findet, ift eine offene Frage. Borerft muffen wir bamit rechnen, bag wir die Beftimmungen des Berfailler Bertrages bis gur außerften Grenge bes Möglichen erfüllen muffen, Auf diefem Standpuntt fieht auch die bentiche Regierung.

#### Unfere Wirtschaftslage.

Mus den Verhandlungen des vorläufigen Reichswirtsichaftsrats ift noch nachzutragen, daß der Unterstautsiefretär dirich im Zusammendang mit seiner im großen und gangen pünftigen Schilderung der Aussichten unserer Ledensmittelversorgung eine Erhöbung der Fetteration um 25 Gramm für den Kopf und die Woche in Aussicht stellte, 500000 Tonnen aussändischen Brotgetreides würden eingeführt werden können, und mit Kartoffeln sei man dant günkigen Einkäufen in Solland und Standinavien die in den Juni dinein einiger-maßen gedeckt. Aus der Aussprache seien die Aushführungen maßen gedeckt. Aus der Aussprache seien die Aussubrungen des frühern Unterstaatssekretärs im Relchsernährungsamt v. Braun hervorgeswen, der sich von der Selbst verswaltung in der Landwirtschaftlichen Selbst demplage werspricht. In dieser landwirtschaftlichen Selbst verwaltung sollen die Berdraucher seinem Borschlag gemäß durch Mitglieder des deutschen Städtetages vertreten. Resident verwaltung sollen des deutschen Städtetages vertreten. gierung und politifche Antereffenten jedoch ausgefchloffen fein. Derr v. Braun regte ferner an, für bas nächte Birtwaftsjabr icon jest Einfuhrverträge für landwirticaftliche Erzeugniffe in ber Sobe von minbeftens 2 Den. Zonnen abguichließen, ba wir mit unfern eigenen Getreibeporraien nicht austommen murben. Als Bertoeter der Albeitericaft ftellte Due eine burchgangige Steigerung ber Arbeits willig feit fest, die jeboch fo lange feine eigentliche Arbeitefrendigfeit genannt werden tonne, wie man nicht bem allenthafben fich breit madenben Schmaman nicht dem allenshalben fich breit machenden Supil aroter fum entschieden zuleibe gebe. Ferner legte er ber Regierung nabe, etwalgen Forderungen nach neuen Erhöbungen der Kohsenpreise mit großer Zurückhaltung und Borsicht gegenüberzutreten. Auch solle sie sich büten, an dem Achtunden arbeitstag zu ritteln, da ionst jebr unliebjame Golgen eintreten tonnten.

#### Eine Antwort auf frangöfische Vorwürfe. |

Pertin, 11. Mars. Rach Breffemeldungen hat Mini-fterpräfident Millerand behauptet, daß Deutschland die militärifden Benimmungen des Berfailler Briebenspertrags verlete, indem es Boffen verborgen balte und anderes. Im Anichlug bieran bat er wieder die Drobungen ausgesprochen, die bereits aus feiner Rollennote betaunt find, und Unterbrechung ber Maumungsfriffen und Bieberbesehung bereits geräumter Gebiete in Ausficht gefrellt. Dierzu wird dem Bolffichen Telegraphischen Bureau bon guvertaffiger Gette unter anberem geichrieben:

Dentidland benft nicht daran, irgendweiche gebeime Boffenlager gu unterhalten. Alle Borgange iptelen fic por ben Augen ber Berbanbotommiffionen ab, bie mit sobfreiden Unterfommiffionen Jas gange Reich übergogen haben. Samtlide in ben Sanben ber Armee und bes Meiche. iconminifteriums befindlichen Baffen werben vielmehr ben aufrandigen Berbondeausichffen pflichtgemaß angegeigt. Wenn ber frangoffiche Minifterprafibent glaubt, Beichwerde barüber führen gu muffen, bag Deutschland eigenmächtig Kriegematerial gerftort babe, fo in ihm entgegengubalten: Der Ginn bes in Grage fommenben Artifels 169 bes Bertrage tann für jeden billig Denfenden nur barin gefucht werben dog das übergablige Kriegogerat Deutschlands fo fonell und grandlich wie möglich gerftort wird, und gwar auf deutschem Gebiet; benn es wird darin ausbrudlich, feftgefett, baf bie Auslieferung biefes Gerats an bie Berbandomachte aur Berfiorung auf beutichem Gebiet erfolgen foll. Wenn alfo Deutschland icon feit Abichluß bos Waffenftillftande, allo noch por bem Intrafttreten ber betreffenben Bertragebeftimmungen, mit bem Berichroten von Rriegsmaterial begonnen hat, fo hat es damit acrode durchaus im Sinne biefes Artifels gehandelt.

#### Das Betriebsrätegefen im befenten Gebiet.

Bant Mitteilung bes Reichstommiffars in Robiena ift bas Betriebsrätegefet obne Einwendung von ber Soben Commiffien angenommen und in Arafi getreten,

#### Große Lebensmittelnot in ber Dfala.

Budwigshafen, 10. Marg. Infolge der wachfenden Beunrubigung in ben vidigifchen Induftrieftabten, bie durch die Lebensmittelfnappheit veruriacht ift, haben die frango-flichen Besahungstruppen in Ludwigshafen. Svener und Raiferstautern Bifebl erhalten, fich porläufen in den Lafernen olarmbereit gu balten.

56 Mart Tagelohn.

Rach Gem "Berliner Tageblatt" wurde in einer Berfammlung ber Funttionare ber Berliner Strafenbabn pom 1. April ab ein Stundenlohn von 5,70 Mart bis 6 Mart, gleich einem Tagelobn von 48 bis 56 Mart,

#### 122 Bahlfreife.

Der Entmurf ber Bablfreiseinteilung ffir bas neue Reichstagsmablacien ift nom Reichsministerium bes Innern fertiggeftellt. Es beruht auf den vorläufigen Ergebniffen ber Bolfegablung vom 18- Oftober 1919 und teilt bas Meichsgebiet in 122 Bahltreise ein. 62 Bahltreise find für die Wahl von 4, 23 für die Wahl von 3 nus 27 für die Wahl von 5 Wogeordneten berechnet. Mehrere Bahltreise sind seweils zu einem Berband wahl-freis zusammengesaßt. Insgesamt sind 23 Wahlverbände vorgeschen und zwar 8 mit je 4, 6 mit je 5, 4 mit je 7 nud 1 Bahlverband mit 8 Vohlfreisen. Die Vernösigen des Erimpris ersolot in der den kontrollen des Erimpris ersolot in der der des der öffentlichung des Enimuris erfolgt in den nächften Tagen.

#### Das Explofionsungliid in Reisholz.

Benrath, 11. Mars. Das Explofionsungliid auf bem Cleftrigitatemert Reishola forberte 25 Tote, 20 Gimerverlette und eine Angabl Leichtverfette. Gine Schilberung fiber die Gewalt der Explosion befagt u. a.; Durch die Bucht bes Bufibrudes murbe ber obere Teil des gweiten, 700 Quadratmeter großen Reffels burch das Dach bes breiftödigen Reffelraumes gefchienbert, wo er jest in gefabrlicher Loge ichmebt und jeden Augenblid in Die Tiefe au fiftigen brobt. Effentrager von 50 Bentimeter Normalprofil find buchftablich wie Strobhalme gefnicht worden. Mauern von 2 Meter Durchmeffer, die die Keffel einfaften, find vom Erbboben veridmunden. Die burch ben Spolt nieberfturgenben Roblen begenben noch gablreiche Bon Ben gehn Reffeln find gret ganglich vernichtet. alle ondere beidadigt. Ueber die Entitebung des Ungluds ift die Untersuchung noch immer im Bonge. Der Bifdiof nen Baberborn richtete an ben Bfarrer von Benrath ein bergitibes Beileibichreiben und felte ihm für die notleibenben Sinterbliebenen 10 000 Datl aur Berfügung

### Rundschau.

Die Reuwahlen in Brengen.

Wie eine Berliner Korreipondeng hört, ift Samit au rechnen, daß die Neuwallen in Breußen eine gleichzeitig mit den Neichstagswahlen im Ofiober oder November

#### Gin fogialbemofratifcher Stadtrat gum Bürgermeifter.

In Brandenburg ift mit 22 Stimmen der Debrheitsfogialdemfratte gogen 18 burgerliche Stimmen ber fogialbemofrattide Ctabtrat Anflander gum Burgermeifter gemählt morden.

Generalfireif in ber frangofifchen Textilinduftric. Der Streif der Textilarbeiter in Roubaix, Tourcoing und ben benachbarten Gegenden ift allgemein. Man ichatt bie Babl ber Streifenden auf 65 000. Die Arbeit rubt

Musweifung ber Ansländer aus Bolen,

fiberall.

Warican, 11, Blarg. Rach einer Melbung ber Poln. Tel-Agentur teilen die Barichauer Blätter mit, daß das polnliche Miniberium des Inwern eine Berorbnung er-laffen habe, nach der alle Andiander, die nach 1915 nach Polen getommen find, ausgewiesen werden follen,

#### Mus ber italienifden Gifenbahnerbewegung.

Mailand, 11. Mara. Der "Secolo" erfährt, bas Bertreter der italienifden Gijenbahngewerfichaften dem Minifterprafidenten neue Forderungen unterbreiteten. Die Gilenbabner erflärten, daß fie die Antwort der Regierung bis jum 16. Mars erwarien, Wenn diese auf den genannten Tag nicht erfolgt, ober wenn fie unbefriedigend ausfällt, wurden die Gifenbahner nemerdings in den Streif gebranot merben.

#### Mitteilungen aus aller Welt.

Der Diamantenichat ber Sabsburger, Die "B. 3." berichtet aus Bien: Der Bermögensverwalter bes Exfaifers Rarl, Geltionschef Dr. Schraber, ift in Budapeft eingetroffen, augeblich um wegen ber bort liegenben toniglichen Buter gu verhandeln. Much in Wien führte er Berbandlungen mit ber Regierung, welche behaupiet, bas ber von ber faiferlichen Familie nach ber Schweig mitgenommene Schmud nicht in feiner Gefamtbeit Privateigentum fet, fondern teile gum Gideitommiß gefore und gurudgegeben werden muffe, Rarf batte aus ber Biener Schattammer die foftbarften Juwelen mitgenommen, barunter ben berühmten "Florentiner", den größten Diamanten der Welt (1831/4 Rarat), ben fogenannten "Babener Colitär", mehrere Balsgelfänge, Diamanten und Krone ber Raiferin Gitlabeth, Brillanten ber Ratierin Maria Therefia, faft fämtliche diamantenbefehten Ordenstreuge, bas mundervolle große Rollier, die Rubingarnitur, die Brillantenforfage mit 380 Brillanten, 14 Conftre mit 700 Brillanten uim. ufm. Diefen Inwelenschap brachte ber Raifer im Bofaug fi Grengen, mobei er unter englischem Schube ftand. fiber die

Befondere Briefmarten für bas weftprenhifde Abftim: mungagebiet. mungsgebiet, Rach den "Reneften Beftorengischen Mittel-lungen" find durch eine Befanntmachung der interallierten Rommiffton für bas Abftimmungsgebiet Marienmerber mit Birtung vom 12. Mars ab neue Poft wert seichen ein-geführt. Die often Briefmarten tonnen bis einfchlieblich 20. Wars verwendet werden.

Gin Singgeng vernugludt, Swifden Seigeland und Bangeroog verungludte ein Fluggeng; brei Infaffen find

Der Tob in Bien. Rach ber amtlichen Statiftif beirng bie Bahl ber Sterbefalle im Januar in Bien 3352. ift die größte Sterblichfeit, die felt Jahrgebnten im Januar fefteeftellt murde. Die mitten Todebfalle entfallen auf Tuber fulbie. Der "Arbeiterzeitung" gufolge murben im Gebruar 1894 Geburten und 4020 Todesfälle in Wien gemelbet

Bwei große amerifanifche Dampfer geicheitert, Baut einer Meibung bes "Bert Tageblatts" aus Cafablanea find bet einem ung Geuren Sturm awei große amerifanifche Dempfer geicheltert. Biele Matrofen find babei umgefommen.

#### Versammlung ber Areisbauernichaft Wiesbaden-Land.

\* Erbenheim, 10. Marg. Am lepten Comstag fand bier im "Frankfurier Dof" eine gutbefuchte Berfammung der Rreisbauernichaft Biesbaden-Band, Gin Erbenbeim, ftatt. Erfreulicherweise waren auch diesmal wieder Berireter ber Stadt Biesbaden (Bürgermeifter Travers, Sauptmann Boblens und Stadtrat Kraft) fowie, des Landkreifes Wiesbaden (Landrat Schlitt und Inspektor Bidel) in

der Berfammlung augegen, Rach einem Bortrage des Bor. ster Bersammung augegen, bean einem Sottene des konstituenden der Begirksbauernichaft, Landwirt Karl Hedde Gebo.
Seelbach, über "Die landwirtschaftliche Lage und die Forderungen der füdwestdeutschen Landwirtschaft" wurde über den verme brien Audau von Kartoffeln verdendelt. Seitens der Landwirte wurde schaft gerkat, det die handelt. Geitens der Landwirte wurde schaft gerkat, det die hand nicht die Kartoffelprämte vom letzen derhat, det gezahlt fet. Eine derartige Bergogerung der Ausgahlung fet in bobem Dafte geeignet, die Luft gum Rortoffelans noch mehr Gradzumindern, als dies durch die bisber be frebenden Zwangsmaßnahmen icon geicheben iet. Heter er lärte Landrat Schlitt, daß gelegentitd einer Stung fämtlicher Landrate der Proving heffen-Raffan mit ber Brovingialfartoffelftelle in Raffel feitens ber Landrate vet tangt worden fei, für das Jahr 1919 das Bramienfolium fallen au laffen und jedem Bandwirt einen entsprechender Preisauffchlag nachaugahlen. Die Provinzialkartoffellen jei aber auf diesen Borichlag nicht eingegangen. Im übriem versprach er, so ichnell wie möglich für die Auszahlung der Lieferprömien au sorgen. Der Bertreter der Stadt Wiedbaden, Burgermeifrer Travers, erflärte, er fet benommen, die Berbandlungen begätzlich der Belteserung der Stadt Wiesbaden mit Kartoffeln, die in der Sidung der Kreisbauernschäft vom 14. Febr. 1920 begonnen worden seien, weiterzusühren. Die Stadt sei bereit, unter allen Umftänden einen Mindeltpreis von 30 M. ie Senfige Vartosseln zu zahlen, einersei, ob die Iwangswirtsche hesteben bleibe oder nicht. Die Stadt wolle sogar jeht son das nötige Geld hiersür sicherkellen, Unter großem Beisal der Landwirte erklärte Bürgermeister Travers: Wer wollen im Insande erzeugte Kartosseln und keine Auslandsfartoffeln taufen, denn dadurch finft uniere Balme noch mehr und wir muffen die Kartoffeln noch teuerer be aablen, als wenn wir von vornerein unferen ausreichende Breife begablen." - Der Landfreis Bie baden tie bereit, den It eberichus an Rartoffeln, der im nach Dedung des eigenen Bedarfs verbleibt, an die Giat Biesbaden gu liefern. Bandrat Schlitt bat aber Burgen meifter Travers, Dagnahmen gu treffen, bag bas Samben von Kartoffeln aufbore, benn daburd murbe ein großer Tell ber fiberichuffigen Rartoffeln der Allgemeinheit entrogn Darauf wurde die Schlachtviebablieferung fe garauf wurde die Still die geringeren Klassen wurde erhöht, so daß sich jeht das Psund Lebendgewicht auf Lbis 8.70 M, stellt (einicht, Daut). Es soll aber in Ars. tracht der neuerdings gewaltig gestiegenen Säulepreik genau festgestellt werden, was für die Daut und was kir bas Fleifch vereinnahmt wird, damit ben Landwirten en etwaiger Ueberichus aus bem Erfos ber Saut augefahr

#### Sans Cache-Spiele in ber Literarifchen Gefellschaft.

Warum im die Gerne ichweifen, fieh', das Gute liegt fo nah'

- diefer Leitfat follte nach dem, von der Literarifdes Beiellicaft Biesbaden am Donnerstag gebo Borbill wieder mehr in Aufichwung fommen. Sans Theaterabends, und manch einer, der bisber nur für be ismus neuefter Bragung geichwarmt, wird o fannt haben daß die Riele unferer "Modernen" fernen Frelichtern gleichen, daß vielwehr bei unfern alten Re-ftern Cas Gute liegt; die Wahrheit und die Echtheit. Inden wir Einfehr balten bet fenen alten Großen, beren Schaff nach Jahrbunderten noch im alten Glang frablt, efter wir und felbit und ertennen wir, wo deutide Art und ben fcber Sinn wurzeln. Rabt guleit bei Sans Sacht, ben "Schufter und Boet dagu"; wurde doch von feinem w ringeren als Goethe für Des Rürnbergers poetische So dung gewirft und gefungen:

"Bie er fo helmlich alfidlich lebt, Da broben in den Bolfen ichwebt,

Ein Eichfranz, ewig jung belaubt. Den seit die Nachwelt ihm aufs Saupt." In den Saus Sachs-Spiesen, die — für die "deie beutiger Tage" von Rudolph Possin in the rechte Kasus gebracht — im großen Kasinojaal eine febr gablreiche S-börerschaft böchlicht ergöbten, wurde dem Medier dien Eichtrang erneut aufs Daupt gesett. Dant den vouter lichen Darbellern: Tilde Lipski, Rudolf Barrel Mudoloi Boffin und Elje Tillmann, und Danf of bem Ginfibrer — Sans Olden, dem ribrigen Sannt be Literarifchen Gefellschaft. Zur Aufführung gelangten na dem Hechten Gecoftus-Spiel vier Fastnachtsichwänke, davon all wirlungsvollfte bie bekannten "Der tote Mann" u. Das beiße Enfen". Tilbe Lipsti fprübte nur von ichalfbaft-fündhafter Luftigfeit, und ein Reder tat Seine, die bald vierhundert Jahre alten Roftlichfelien leiber verbietet ber Raummongel eine ausführliche bigung - aum Bergungen bes ftill und sontlater Anditoriums wieber lebendig menden gu laffen.

#### Runft und Wiffenschaft. Mufifalifche Wochenichan,

Derr Georg Kalfum, Direktor einer neugegründeten Ge-langs-Mademie in Biedrich, siellte fic am 4. März im Kalino im ersten seiner angeständigten Zuklus-Konzerte dem hiefigen Bubli-kum als Sänger vor. In weiteren Konzerten will er sich auch als Bezitator und Komponis bekannt machen. Er war sowobl

ersten seiner angestindigten Zullus-Kongerte dem hiesigen Vublisum als Sänger por. In weiteren Kongerten will er sich auch als Aesitator und Komponist bekannt machen. Er war sowoll Variton, wie auch Tenor, auch Schoulvieler, sodas mem auf ihn beinabe das Bort aus I. Etrauh' Ligeunerdaron "Ia, das alles auf Edr", kann ich und noch wehr" anwenden tönnte. Aber seis drum, als Leiter einer Gelangstichte sind ihm diese vielen Zasente won großem Ruben und so sei seinem Unternehmen eine zlückliche Zuhunst gewänscht. In seinem ersten Kongert bewies er sich als sehr geschmackvoller Sänger, wenn auch das Brogramm eines dunt urkammengestellt war. Da auf den Antlindigungen nicht angegeben war, was zum Bortrage gelangte, so war der Saal seider nicht sehr besucht und das war zu bedauern. Die Simme des Derrn Kalkum ist ein sehr ichmiegiamer weicher Barikon, doch war dei dem nur möhig besetzen Saal die Almitst nicht glimitig. Besonders aut ist die Witteslage und die Climme wird mit großer Kuntisertsgleit bebandelt. Vortressisch die Etimst wich die Ausiwrache und die gange Art des Bortrags. Alle Ginselheiten zu belvrechen verdietet der knappe Raum. So seient mer das schone Varaa "Dovvelgänger", die Loewe-Balladen. "Saarvung", Schwert's "Dovvelgänger", die Loewe-Balladen. "Salowe" von Dans dermann und der Frühlingskimmen-Valger von 3. Stronk bervorgeboden. Richt recht am Piate schien mit Saonner's wundervolle Trikan-India "Träume" zu den. Am 18 aeht als äußerit seinsübliger Begleiter. Die Indörer spendeten lebbasten Behold, und man darf den weiteren Aven Kart nicht in an 4, 2014 der Rüntle entgegensehen. Eindorden sturden in an 4, 2014 der Rüntle entgegensehen. Eine Au nicht au den 3, 2014 der Rüntle entgegensehen. Eine Runtle ein an 4, 2014 der Rüntle entgegensehen. Ein der den kurden in an 4, 2014 der Rüntle entgegensehen. Eine Runtle eine Karthaus-Bediall, und man darf den weiteren Abenden des Herrn Kallum mit arobem Interese enigegensehen. — Eine Matinée frans zölischer Lüner Lüner dans dan 7. Märs im großen Kurdansfaale katt. Die Gevren V. Secchiari, bereits besannt durch dier geleitete Ordestersonzerte, ein vortreislicher Geiger, I. Marnet, ein beratiglicher Gionist, siedeten das E.-Wall-Trio von Vredigicher Violischen das E.-Wall-Trio von Vredigicher Violischen das E.-Wall-Trio von Vredigicher Violische der beiden und ein Es-Jur-Trio von V. dien Violische der beiden Estäde dem Kandung ihren Violischen Die Violischen Geläse deine Violischen Violische Violischen Violische

Lieber von Duvare, Geuré, Chansson und Lavarra, die sich als eine gans vorgigliche Kinstlerin, sowohl im Gesans, Ausforache wie in der Vortragsweise bewährte. Bon Derrn Dorival wurde sie in sehr auschmiegender, und diskreter. Beise begleitet. Die Kinstler sanden den frikmischen Beisall des nicht sehr zahlreichen Publishuns, das meist aus Landsleuien bestand,

Der am 9. Mars im groben Kolinolagle veranstaltete Mosart-Abend bedeutete eine Reubeit und ein Ereignis von besonderer Leuchtfraft angleich. Bier Klinftler baben fich, ge-Rosart-Abenderen in geben geleicht und ein Ereignis von besonderer Lenchtraft ungleich. Vier Klinstler baden sich, getragen von einer begeisterten dingade sir das behre Ziel. au einem entzüdenden Quartett im Zeichen des unsterdlichen Meisters vereinigt, der in der Annut und Innigseit seiner Schöpfungen gerade das spendet, was dem Gest unserer Tage am neisten sehlt: Seele. Sie eine idullische Insel voll reinen Glück inwitten lärmender Aut von Mistidienen, undesteht von all den döcklichten des Deute, für den Obere erhebend und des altichen die Gemus einzusächsende Verluch. Mosart vielseits und vielstimmig als einen "Abend" wirken au lassen. Abert Aufert Abert Aufert. Abert Auf ist in (Sopran), die Verlendung Diedlichungen), so dieben die vier Bennerträger des Genius. Alle von krer Ingend unträglichem Wosart-Abend dem Auditorium ein Fest dervotete. Bohl sehle mit vonkert Verleite Ben Auditorium ein Fest dervotete. Bohl sehle mit vonken den Auditorium ein Fest dervotete. Bohl sehle mit diesem Dienstag den Auditorium ein Fest dervotete. Bohl sehle mit diesem Dienstag der Austrom der großen schniedet. das mit diesem Mosacre-Asend dem Auditorium ein Fest bervitete. Bohl sehlte am Dienstan der Zustrom der aroßen Menoe. Der Kasinosaal war kaum bald voll, ader dennoch verlief dieses einstgartige Konsert wie ein Beautem ad malorem gloriam, wie eine Andacht für den Großen, der als "Stern Amadeus" (Diehls Bortrag der Legende schwechte einem womderstamen Andante der Worte gleich über der Musit) sich auf die Erde verlierte. Es fehlt am Naum, alle Gaden der Bier zu würdigen: durz sei betont, daß Eliane Bristlin mit dem Ausberidres so bellen, den Naum illsenden Sovrans und ibren Koloraturen, tressich begleitet von Elfr. Gallen, daß Schoneskinstier die Indörer zu ikurmischen Beifallsdesenannsen directlen. Diebe Endörer, die überwichend beibit Sochverkändige waren und die num einmal im Geiste Mosarts schweigen dursten, im wahrisen Sinne einmal im Geifte Mosarts ichwelgen durften, im mabriten Sinne

Fir bas achte Komert des Bereins der Afinstler und Aunstifreunde am 10. Märs im Kasino war wiederum eine Augreit-Bereinigung, das Frankfurter Augreit, bestehend aus den Person Konserweiter d. Lange (1. Bioline), G. Graf (Biola) und M. Sauber (Cello), gewonnen worden.

In derem Komsertmeister Dans Jange besist das Quarten ven sein Gebräge gibt. Allerdings hatten die Gebrägen gebotenen Cuarteit-Abenben keinen leichten Stankanschenen über Bereinigung noch imm ist. Sie begannen Geschorens schönem Es-Dur-Quarteit on, 74, dem Fürden Beseldorens schönem Es-Dur-Quarteit on, 74, dem Fürden Gewidenen Gebrucht den Gebrücht den Gement, auch "Darfen-Quarteit genammt, einen von munderwoller Innstelle, doch hätte einem mehr Ausstalischeit des Spiels nicht ichaden können. Besonders das bem Idagio litt darunter und dem Breito fehlte die Geinheit delten gelang der leibte San mit den Kariationen. Sehr ilwagen folgten die Klinkler das Quarteit op. 20 Ar. G. Dur vom dandn. Den Beichlich bildere das D. Dured von 11 von P. Lichaltonsku, in dem der Anarteitivs den interfischen Tomsen noch nicht die Tiefe der Gedanken, noch frischer Jugendlibermut offenbart. Begen anderweitige en blich als Jugendlibermut offenbart. Begen anderweitige entst mehr Lichaussen konnte ich leider die Riedergabe nicht mehr Das Publiftum seichnete die vier Klinkler durch lebbaten ans. — An demlelben Abend auf der Prof. Eduard Lebrer an der Alademie der Kninkler durch lebbaten ans. — An demlelben Abend auf der Prof. Eduard Lebrer deren der Eduard der Beinen Kalender der Schund mit den Swieders der Rundlich micheren eines Keiner Feines Inflichen und erhören aben der Schunden von Listen der Schund der Kninkler der Geband und den Kninkler leinen Saale der Kundunkles. Er erwies sie der Schund mit den Eduard von 18 von Eduard von 18 von

Sinnspruch.
Im Gliich nicht ftols sein und im Leid nicht sosen.
Das Unvermeidliche mit Würde tragen.
Das Nechte tun, am Schönen sich erfreuen.
Das Leben lieben und den Tod nicht schenen.
Und seit am Gott und best're Jufunft glauben.
Deißt leben und dem Tod sein Bitt'res randen.

### o Aus der Stadt. a

Gemeinbestener und Kanalbenutzungögebühren. Die Zahlung des nachträglich angeforderten Gemeinderinfommenstenerzulchlages und der Kanalbenutzungögebühr hat zu erfolgen am 15. und 16. März d. I. von den Steuersosischlagen mit den Anfangsbuchstuben W bis K und angersos des Stadtberings. Die auf dem Steuerzeitel angesebene Straße ist maßgebend.

Das Gesetz über die Veranlagung und Erbebung der Inwachstener ist am 10. März in sämtlichen Gemeinden des Kreises wieder in Kraft gesetzt worden, das durch peschluß des Kreisausichuses vom 21. Aug. 1914 aufge-

920

es Bon

Devo.
Devo.
De über
in bez
nat, beh
in Derbe

Sher 50

übrinen ung der

ot Silica fet ou

worden Bentner Bentner virtschaft ebt ichon n Beisel Hier Mit Balme

eter So

D Bie

der ihm ie State Bitrgen

Damiter Ger Tell entrogen

ntepreile mas file

rten en

rifiges reb "Sans

für ben

fernen fernen fen Mei-en Inden Schaffen

chren und dens 68, den

ant aut

ten un

then the second of the second

101)

Sewinnverlofung der Deutschen Sparprämienanleihe, Wir das mz. Buro aus Berlin meldet, ift auf dringendes Gefuchen der Banten die erfte Gewinnverlofung der Deutschen Sparprämienanleihe von 1919 auf den 27. März finausgeichoben morben.

Betreten von Offizierswohnungen, Auf Beranlassung der Besatzungsbehörde macht der Wogistrat darauf auf-merksam, das es iedem, gang besonders aber den Ber-mietern von Bohnungen, welche von Offizieren und und Unterostigieren oder von französischen und alliterten und Unteroffizieren oder von franzönichen und alltierten Livilpersonen bewohnt sind, ausdrücklich untersagt ist, die Bohnungen während der Abwesenheit der Meter sei es telbit au öffnen oder zu betreten oder durch einen anderen befreten au lasten. Die einzige Ausnahme biervon bildet die vom Miteter dem Bermieter gegebene Ermächtigung, die Bohnung aum Zwecke der Beaufsichtigung au betreten.

Bobnung aum Zwecke der Beauflichtigung au detreten.

Bo steden die Zsindhölzer? Zu dieser Frage wird und von sachwerkändiger Seite solgendes geschrieben: Die Reichabehörde dat Ende v. A. für ausländische wie insändische Zündhölzer einen gemeinsamen Söchüpreis von 1.00 M. das Paket au 10 Schächteln für den Aleinhandel seinends für den Aleinhandel seiner damnis für den Aleinhändler auf 1.70 M. das Baket, infolgedessen ersandte die hießge Preisvrüfungsstelle noch Borlage der Rechnungen, den vorhandenen Meit noch au 1.90 R. das Baket zu verkaufen. Neue Sendungen abse den Ausland, die noch zu den alten Bedingungen abgeschoffen waren, hätten noch hereinfommen sonnen einer nicht bezogen werden, da für diese neue Sendungen der frigeletzte Obssitzeis von 1.30 M. gältig sein sollte, und somit war es ausgeschiossen, das die Kaufleute diesen Antische deisen konnten. Bas Eingeweihte vorausgesat war dem her diesen konnten. Bas Eingeweihte vorausgesat war dem her den dandel famen, die zu 1.90 M. hätten verfauft werden können. Der Kaufmann wird geschoften und ieut sommt das Neich und sehr den Einbeltspreis für alle Sorten auf 3,50 M. das Baket seit, womit eingespaarden wird, das der früher anseichte Breis eben au nieders gewesen ist. angefette Breis eben au niebrig gewefen ift,

engesehte Breis eben au niedrig gewesen ist.

Der nene Taris sür Angestellte im Kleinhandel. Der Gewerschäftsbund der Angestellten (G. D. A.) idreibt und: Die kürzlich ersolate Mitkeilung des Alrbeitzeberverkandes kildkändiger Kausleure im Handelskammerbezirk Wieshandes kildkändiger Kausleure im Handelskammerbezirk Wieshande, E. B." war sinsicisis der Vdainzer Verhältnisse unvollkändig. Nichtig ist, daß für den Kleinhandel in Rainz durch den Schichtungsausichuk niedrigere Gehälter (10 %) seigesen wurden; sedoch muß erwähmt werden, daß gleichzeitz kunden, ihnlich wie für Beanuse, einen weientlichen Anhalt des Mainzer Schleddirundes bilden. Der diestes Gehlichtungsausichuk dat von der Keinschung von Kinderzusagen abgeseben, und zum Ansgleich dafür eine Rinderbezahlung der Kleinhandelsangestellten nicht intreten lassen. Die Wainzer Angestellten baben übrigens den derigen Schleddirungsauslichen Angestellten baben übrigens den derigen Schleddirung der Aleinhandelsangestellten soch die Minderbezahlung der Kleinhandelsangestellten fortfällt. Die flesson Angestellten Laden, obselnich dies ein Opfer sitz sie bedeutete, den Svench des Schlichtungsauslichnies vorschaitos, wenn auch nuter Verteit angenommen und werden nötigensalls der Oeffentlichte Verweise dafür erbringen, daß der Kleinhandel bende es ist, welcher bedeutend böhere Sähe als durch den Schiedsipruch seitzeleat, zu zahlen in der Loae ist. ben Schiedelpruch fefigelegt, an gablen in der Bage ift.

Der dands und Grundbestgerverein veranstaltet am Semstag, 18. Märg, abends 6 Uhr im latholischen Gesellen-dand eine Bersammlung, in der neben wirtichaftlichen fragen die Riethöchstvreise und das Mieveinigungdamt eigenftände der Besprochung sein sollen.

Deamtenversammlung. Am Freitag, den 12., abends inder ihr, spricht in einer Beamtenversammlung im großen Good des Gewerkschaftshauses der Aba. Dasse über Beamtenfrayen in den Parlamenien" und Oberselretär Rettert behandelt "Die Borderungen des Beamtentates der S. P. D." Alle Bromten und Interessenten sind dass eingesoden.

Die Feuerwache wurde gestern mitton nach 12 Uhr nach der Wilhelmstraße 34 gerusen. Dortselhst war infolge Ueberhitzung des Kamins das Imischengebälf im ersten Stodwerf in Brand geraten. Der Fußboden mußte aufgerissen werden, um an den Brandherd zu gelangen. Erst nach zweikindiger Arbeit war iede weitere Geschr beseitigt.

— Am Abend rücke die Feuerwache nach Ablerstraße 13 aus, um einen Kaminbrand zu löschen, was binnen furzer Leit geson

Beit gelang.
Diebstähle, Am 9, d. M. wurden aus einer Privatwohnung drei Kasseckannen und zehn Mildtannen aus
Neusiber gestoblen. Die Kannen tragen den Fodrisstempel "Tangalisch" und den eingravierten Namen "Velix
Braidt". — Einem Monteur wurde in einem Dause au der Bierstädterfraße ein Esementprüser mit schwarzem Ledereinis ackrobsen. — Am 9, d. M. wurde in der Schlersteinerstraße ein Habrad. Marke "Banderer", ackrobsen. —
Bei dem Schwienkereinbruch in die Filiale der Firma Mugust Engel, Ede Bildelm- und Reinkraße, in der Nacht dum 9, d. M. wurden u. a. Slagretten, Marke "Kouletie" und "Mogul", serner zwei Blechschafteln Feinschnitt-Tabat "Bettbewerb" und Sigarren, Warke "Ampora" und "Canna", eniwendet. "Canna", enimendet.

Israelitider Gottesdiens.

Idraelitider Gottesdiens.

Idraelitider Gottesdiens.

India, ebendd 6.15 Uhr. — Zabbath: Reumandswelhe morgens o Uhr; nachm. 3 Uhr; adends 7 Uhr. — Babbath: Reumandswelhe morgens 7.30 Uhr; adends 7 Uhr. — Babbath: Reumandswelhe morgens 7.30 Uhr; adends 6.15 Uhr. — Die Gemeindedibliotisch ift gebffnet: Dieustag abend von 7 dis 8.30 Uhr. Sommag von 11.30 dis 1 Uhr.

Ali-Joraelitifde Anlinägemeinde. Sunagoge: Friedrichfirmse 32. Freitag, adends 6 Uhr. Zabbath, morgens 8.15 Uhr; Bortrag 10.30 Uhr; nachm. 2.30 Uhr; abends 7.15 Uhr. — Bochentage, morgens 7 Uhr; abends 6 Uhr.

#### Rurhaus, Theater, Vorträge, Bereine ufm.

Fanstvorirag der kudentischen Bolls-Unterrichtskurse. Statt des deren Legal, der plödlich ielegraphisch
nach Berlin gerufen wurde, dat dans Olden, der in Biesboden ichen nachtere Male mit bestem Ersolg aus eigenen Berken
las und dem kunkliedenden Budikkum kein Fremder sein dürste,
bereitwillisst den Aldend sibernommen. (Freikag, den 12. Wärs,
7.30 Uhr. Ludeum 1. Schlospiga.)
Der "Biesbadener Lebrerverein" bält am nächsten Montag, 15. ds. Mis., abends 7 Uhr., im Ootel Union (Reugasse) ieine Monatsversammlung ab.

#### Preuß.-Südd. Rlaffen-Lotterie.

Donnerstag, 11, Marg, pormittags.

10000 M. auf Mr. 162 290. 5000 M. auf Mr. 186 586.

Donnerstag, 11. Marg. nachmittags.

5000 M. auf Ar. 183 177.
3000 M. auf Ar. 215 451.
Die vollftändige Gewinnlifte tann in unserer Haupige-schäftskelle, Kifolas ft. 11, und bei unseren Filialen, Mauritiusfir. 14, Shulgasse 2, Oranien-Ede Perderstraße, Bismardring 23 und Geisbergstr. 1, eingesehen werden.

#### Heffen=Raffan und Umgebung. Biebrich.

Biebrich.

Lehrerkonsernz. Unter dem Borsits des Areisschuldinspektors Dekan Balver-Dochdeim sand seit 6 Jahren wieder die enste Lehrerkonsernz für die Anspektion Biedrich statt. Im ersten Bortrage sprach Areisarzt Dr. Prigge in ansstährlicher interessanter Beise über das sehr wichtige Thema "Gesahren der Tuberkulose über das sehr wichtige Thema "Gesahren der Tuberkulose über die beranwachsende Jugend und ihre Bekömpfung". In den wichtigken Geil und Bordeugungsmitteln, Ernöbrung und Lust, sehle es beute durch den Wangel an getunden Bohlighertsamte könnte seine Arbeit sehr erkeichtert und gesördert werden durch die einzussührende Anzeigungspflicht bei Tuberkuloserkrantung. Bon Anssernateilnehmern wurden noch empsohlen: Errichtung von Baldichtelnbenern wurden noch empsohlen: Errichtung von Baldichten beswarzeiteten Unterrichts, Rücksichtundene bei Ausstellung des Lehrenschaften geschaften der Keinigung der Schulasimmer, der der der der geschaften der Schulasimmer kann der Keinigung der Schulasimmer, der geschaften der Keinigung der Schulasimmer, der geschaften der Reinigung der Schulasimmer und der Kinder durch den Kreisarzt ete. Als zweiter Bortrag sand auf der Tagesordnung der neugeitliche Geschichtsunterricht, woden Areisarat etc. Mis aweiter Bortrag ftand auf der Tagesordnung der neugeifliche Geschichtsunterricht, wo-riber die Lehrer Miller und Stückrath in ausführlicher Beife referierten.

#### Dogheim.

Beamtenvereinigung. Die 'hier vorhandenen Reichs., Staats. Kommunalbeamten und Lehrer haben fich zu einer Ortsgruppe des Dentichen Beamtenbundes aufammengeichloffen. 1. Borfibender ift Postverwalter Rormann, 2. Borfibender Burobeamter Chr. Krank, Schriftsibrer

Befrer Blumenfietn, Raffierer Boftafifftent Doog. Beifiber Bebrer Brober, Boltsetwachtmeifter Geißler, Boft-icaffner Reuter, Etfenbabnlabemeifter August und Eifenbabnaffifrent Schaub.

Einwohnerzahl, Am 1. Jan. beitug die Zahl der hiofigen Einwohner 5979 (im Borjahr 5961), und zwar 2081 (2028) männliche Personen, 2224 (2178) weibliche und 1724 (1762) Rinder,

#### Erbenheim,

In Bahl ber Esternbeiräte find zwei Wahlporicklöge eingereicht und für gültig erklärt worden. Der erfte Wahlporicklag hermann Obmstedt wurde von den Mehecheitsfozialisten und der zweite Geinrick Reinemer von den vereinigten Bürgerlichen aufgestellt. Die Wahl findet am Sonntag, den 14. d. M., nochmittags von 2—5 Uhr, in einem Ledrjaale der alten Schule statt.

a. Lorch a. Rh., 9. März. Der Nollichberg ist noch immer am Wandern, Gewaltige Felsblöde von 800 Zentner Schwere itärzien in die Tiefe und verichätteten ganze dülerreiben, Wertvolle Weinberge und Gärten sind von der Oberflöche verschwunden, Der Berg spaltet sich täglich mehr und der vollige Zusammenbruch ist nur eine Frage weniger Wochen, Durch den gewaltigen Druck, den das Vergmassiv ansäldt, sind die Eedände, die außer der Gefabrzone stehen, aus ihrer Grundkellung verschollen worden, so das diese nicht mehr genau dassehen, wo sie gestunden daben. Die Wanden die Wenzer der wurden, des Verges gebaut wurden, den Felswassen den Fulde des Verges gebaut wurden, den Felswassen den Halbe des Verges gebaut wurden 20 Familien mit rund 100 Perssonen obbachlos. Der Schaden beläuft sich bis teht ichon auf 400 000 M. auf 490 000 97L

s. Boppard, 10. März. Das Unglüd der Jeben zeretterin. Auf dem biesigen Bahnhof stieg eine Frau mit einem Kinde auf dem Arm und einem weiteren Kinde an der Hand in einen Bug, der sich bereits in Bewegung geseth hatte. Das an der Dand gesistrie Kind sützzte dabei vom Tritibreit unter den Bagen. Darauf sprang ein aus Cochem kammendes Mädchen hinzn und rettete das in böchster Gesabr schwebende Kind. Das Lind kam gut davon, doch seine Reiterin geriet mit einer Hand zwischen die Huffer, wobel die Dand völlig zerquetscht wurde.

Buffer, wobel die Sand völlig zergueischt wurde.

— Welgesheim i. Rheinh., 10. März. In eine furchtbare Zage geriet dier ein 14jähriger Junge beim källen einer mäcktigen Pappel, die in der Näbe von Gensingen am Bieshach kand. Als man den Stamm über dem Boden so weit durchfägt batte, daß man ihn mit einem Seile umreihen konnte, rutichte der Baumriese von dem Stumpfe ab mid siel nach dem Bache au um. Dabei wurde einem Zimmermann ein Bein zerschweitert. Ein Junge aber fiel dabei in den Bach und der Baum über ihn, so daß ex zwischen Stamm und Schlamm im Wasser eingeseilt war. Nur dem Umkand, daß der tiefe Schlamm ihn rasch versänkte er es, daß er nicht vom Stumme zersmalmt wurde. Zuleht aber sand der Knabe so tief, daß im das: Wasser dis an das Kinn reichte. Man mußte ihm den Kopf hochhalten, daß er nicht ertrank. Nach aweistündiger schwerer Arbeit erst gelang es, den armen Jungen aus dem Wasser unter dem Stamm berauszuschaften.

Fe. Bon der Rhön, 10. März. Schneefall. Seit

Fc. Bon der Rhon. 10. Mars. Schneefall. Seit enigen Tagen find die fämiliden Rhonberge eingeschneit. Auf dem Kreusberg liegt der Schnee 3 Bentimeter boch.

#### Gericht.

Fc. Einen Gannerstreich führte der 87j.Krige hiefige Kaufmann Friedrich Wimmers in der Frühe des 3. Jan. 5. J. dadurch aus, indem er einfach aus Geschäftslofalikäten in der Bärenstraße, wogu er sich den Schläfiel verklicht hatte, 64 Kisten Corneddeef im Werte von Wood M. beraushoste, auf eine Rolle lud und durch den hießigen duhrmann Deinrich Rohdach nach Söcht a. M. sahren kek. Dort wurde das Gut in einen Möbelwagen umgeladen und aing site swei Medgermeister aus Offendach zunächt nach Franklurt, woselbst es aber sofort der Beschlagnahme ver-siel. Als Fubrischn hatte Rohdbach 5280 M. erhalten. Tags-darau las Rohdach in der Zeitung, daß auf die Ergreisung der Liebe 1000 M. ausgescht seien. Er lief zur Polizei, um sich die Besohnung zu verdienen und erklärte, daß er die Fubre ausgesührt. So fam die Gaunerei heraus. Die Etrasfammer verureiste Wimmers, der schon manches auf dem Kerbholz hat, an einem Jahr sechs Monaten Gesäng-nis; Rohbach erzielte, wegen Dehlerei und Beibisse ange-klagt, einen Freipruch.

## Sport und Spiel.

Tußball. Am kommenden Sonntag fährt Svortverein 3 1. Mannicaft zu einem Sviel nach Ludwigshafen gegen den dorti-gen Sportflub 04, während die 2. Mannicaft zu einem Spiel gegen den Tußballsvortverein nach Kreusnach fährt.

#### Haus Altendorf.

Roman von C. v. Andwald.

(Rabbrud verboten.)

Annemarie versprach lächelnd, mit aussuchen au beifen. De alte Dame fam ihr bisweisen wie ein Kind vor, das in neues Spielzeug besommen Gat, im Berlauf des Sommers icheitt der Neubau immer

nehr seiner Bollendung entgegen. Freundlich hoben fich se weißen Mouern mit dem hoben, abgeschrägten Schiefer-al von dem Erfin der Bäume ab, und nur der Bart und Biefen trennten bas neue non bem alten Dans.

Bon Dieter trasen regeimäßig Karten, bisweiten auch in ansfährlicher Prief ein, in dem er in begeihreten Sorien alles Schöne ichilderte, das er auf diesem ersten ding in die Welt gesehen und ersost.

Inch Tieta erülelt oft Kartengrüße, die sie sorgiam in dien dersichen Mädchenschreibtlich verwahrte und mit diem dersichen Begleiteten son auf seiner Reise. Sie sorien dersichen begleiteten son auf seiner Reise. Sie sories sim lange, ausführliche Neises und berichtig ge-

Grieb ibm lange, andfibrliche Briefe und berichtete ge-reutig alle Bortommnifie des täglichen Lebens. Bejonders nfin tehrte ber Rame Fraulein Gomidts, der neuen Ercherin, in wender schmeichelhaften Ausdrücken in ihren riefen wieder. Benn Dieter einen solchen Erguß er-

stell wieder. Wenn Dieter einen jongen beiter die stellt satte er jedesmal zu Kandidat Jeserich: Schwidt die habe ichs nicht von Anfang an gesagt — die An einem schwäsen Angustage im Bigeiff, von dem wonnen Insiellenmaarite über die Velder beimantebren. nien Inipigierungeritt über die Gelber beimaufebren, nebe Annemarie bem Wagen des Landrats. Berr von nesse in was fie nicht verstand, Sie lentte thren Braunen ben Bagen und reichte dem Landrat vom Pferde ermiter die Sand

od tomme eben von Altendorf, gnädige Frau, traf leiber nicht au Hause, ich wollte Ivnen persönstig mit-ban Sie demnächt Eingnartierung besommen." Cinquartierung?" wiederholte Annemarie überriicht,

Der Landrat aog ein dienerliches Schreiben bervor.

Das biegiabrige Berbfimanover beginnt in ber Gefigen Gegend, nach Altendorf kommt das aweite Gardi-Manenregiment, und bei Ihnen wird der Stab einguar-tiert: der Kommandent nehlt Abjutant, ein Major, der Stabsarzt, mehrere Schreiber, Ordonnanzen, Offiziersbur-ichen und die dazu gehörigen Pferde."
"So viel!" rief Annemarte und überichlug im Stillen, wo alle untergebracht werden inkter

wo alle untergebracht werden follten,

Beiches Regiment naunten Gie, herr von Briebich?" "Die ameiren Garbe-Manen, anadige Fran, aber tent verzeihen Sie, wenn ich weitersahre, ich habe alle bande voll au inn, meine Empfehlungen zu haufe. Sagen Sie nur Fraulein Dieta, die Mufit mare auch babei," rief er the noth an.

Dann grüßte er und im nächsten Augenblid war ber Bagen in einer diden Stanbwolfe verschwunden. Annemarie sehte langsam ihren Beg fort.

"Die gweiten Garbe-Manen" - fagte fie feife por fich - "bas ift ja bas Regiment von Being Eggeberth fie murbe ibn wiederseben, nach jo langer, langer Beit! Bei bem Gebanfen flopfte ibr Berg ichneller fie sog

die Buget to beftig an, baf ber Beaune einen erichrodenen Getteniprung machte. Das brachte fie gur Befinnung, fie flopfte ibm berubigend den bals und ritt in beidleunigtem Tempo nach Baufe.

An ben folgenden Tagen war von nichts anderem als ber Einquartierung die Rede. Frau von Diekow feufate im Stillen bei dem Gedanken au alle die Unruhe die über das frille baus bereinbrechen murbe, um fo gludlicher mar

Wenig erfrent war der alte Stempel, als Annomarie ihm fagte, für wie viele Pferde er Plat su ichaffen habe. Der Inspetior krante fich den buschigen grauen Kops und fpudte migvergnugt aus:

"Blat bätten wir mohr als genng, gnä' Frau, aber was die fremden Biester uns an den und dafer weg-fressen, das kennt man — und bei so'ner Gelegenheit dürfen wir uns doch nich lumpen laffen, noch dagu bet die

"Ra, Stempel, die paar Pferde werden und nicht arm freffen, ieben Sie nur, daß alle gut untergebracht werden und es an nichts fehit."

Gestern waren die Quartiermacher bereits dagewesen, hatten mit wichtiger Miene Namen und Angahl der Derren genaunt, die im Schloß untergebracht werden sollten, um bann weiter auf die Borwerte und in die Bauernhofe au

Gegen Mittag ertonte ploblich aus ber Ferne Dufit, die Klänge eines flotten Mariches tamen naber und naber, eine bichte Standwolfe wirbelte auf, und Diete, die feit einer Stunde auf ihrem Beobachtungspoften am Turmfenster gestanden, ftirate atemfos die Treppe herab und platte wie eine Bombe in Annemaries Zimmer.

Gie fommen, Tante, fie tommen, man bort icon bie Mufif, und die gange Chauffee ift eine eingige Ctaubwolfe, gleich merben fie bier fein."

Annemarie ging in die Balle, mo Frau von Dietow bereits sum Empfang anwefend mar.

Miemand tonnie ben Mufrnhr, der ihr Innerftes durchlebte, abnen. Sie war nur etwas bleicher als fonft und prefte bie Sand fest auf bas fturmifc flopfende berg. Binnen menigen Minuten mer ber große Dof von Bferde-getrappel erfüllt, Rommandorufe erflangen, Gabof raffelten, Sporen flirrien - bann flog die Tur auf, und Obenft non Gggeberth ftand auf ber Schwelle, binter ibm die herren des Ctabes.

Er trat raich auf Frau von Dictow gu, die ibm freunde lich die Sand entgegenftredte:

"Berglich willtommen in Altendorf, lieber Berr von Eggeberih, ich freue mich sehr, daß wir beute unfere Bestanntschaft erneuern können,"

(Fortfebung folgt.)



Wiesbaden, Kirchgasse 70

kauft zu hohem Preis zu Fabrikationszwecken.

Schmucksachen

#### Berliner Borfe.

Berlin, 11. Mirr.	Deviseamer		graphische		
	Children and Control	10. Mira 1920		11. Mara 1920	
Commission of the Commission o	-	Geld 1	Brief	Geld	Brief
Holland		697.	2703	2472.50	
Brasel - Antworpen	*********	604.40	605.60	649-50	550.50
Norwegen		323.50	1326-50	1223.75	1226.25
Dapemark		248-75	1201.20	1198.25	1201 2D
Helsingform		400 10	400.90	379.10	279 90
Balten		399-60	400.40	399.60	400.40
London		279.60	280-30	264.70	265.30
New-York		74.90	75.10	68.90	69.10
Paris.		564,40	565-60	544-50	545.50
Solrweis		1273 75	1276-25	1218-Z5	1221.25
Oesterreich - Ungarn		1353.03	1320 25	11/08 /0	1261.70
Wien (in Dentsch-Oesterr, a	brestempelt	24 06	38.04	34.06	35 O
Prag.	CHARLES COLUMN COLUMN	84.90	85.10	87.90	88.10
Budspest		27.97	28 03	28.47	28.53

#### Shiffs-Nachrichten.

Dampfer Limburgia" in Amiterdam, Gelria" in Buenos-Aires.
Dollandia" in Amiterdam.

"Geltia" in Buenos-Aires. Dollandia" in Amfterdam, "Brifia" 27. Jebr. vall. Fernando Novonha Deimreife. "Rinland" 19. Febr. von Santos Deimreife. "Raasland" 24. Febr. voll. Nadeira Ausreife. "Delfland" in Amfterdam. "Kennemerkand" in Buenos-Aires. "Gootland" in Amfterdam. "Drechterland" in danburg. "Drechterland" in Sanburg.

Beneralogentur: 8 Raffaner Dof. Born u. Chottenfels, Wiesbaden, Dotel

### Graphologifcher Brieftaften.

(Bur Beurfeilung ift eine Schriftprobe von eine 20 Bellen gewöhnlicher Schrift an ben Brieffaften" einzufenben; erminicht ift Angabe bes niters, Gefchiechts und Berufs. Auberbem ift eine Gebühr von 1 Mart für lebe einzelne Schriftprobe einzugablen, was in Briefmarten geicheben fann.)

ede einzelne Schrisvrobe einzugalen, was in Briefmatten geldezen tann.

L. G. 52. In Hrem Besen liegt nichts Schröfes, sondernetwas Liebes, Antiebendes. Ihr warmes Gemit, Ihre Babretelliebe, Ihr moralischer Docktond, Jöre Gesimmungswormebmisch sind wochrich Tugenden, die mehr Bert baben als die "batte William" — wentgitens für Ihre Braut; zumal nach eine Enevaie und Intelligen binaukommen, die nicht alltäglich sind.

Paula 57. Schrift ist ganz unmefürlich. Urteil unter Borbesalt. Sie mögen Koblesse, Eigenwer, Selbständigkeit, sind original und nicht alltäglich. Man kann Ihren nicht leicht ins ders gunden. Sie bielben surüschaltend, möblerlich bei siart untsierendem Alute; sind wohl überbaut nicht iehr gesellge, werden lich ihr Kunst u. Wissenlägien interessen. Gueraisch, problematisch.

sür Kunft u. Bissenschaften interesseren. Energisch, problematisch.
M. B. E. 48. Noch ein Kleinchen; lieb und sonnig. Garnicht angekränkelt vom Beltschunenz; so gans unverdorden und bereit, die vort dustenden, idealen Freuden reinen Dervens und ennpfangen. Beschen, in driftige, nicht in demitiger Konschungerei, dolatem aus Liebe num Guten, nicht aus Furcht. Duldsam, um den örzieden nicht zu kören. Mehr für dassliches Glück geschaffen, nicht für selbständigen Erwerd.
Egmont. Barnn wollen die sich besieren doben Sie sar nicht nöten. Vose Linden baden Sie sicher nicht im Amilik. Souren für Liebe und Glüte und Boblwollen muß mon da finden! Garnicht siehe und ein Luge zu, selden lieber selbst, als das Sie seiden-machen. Katinlich, ohne Prüderie, lieb-verständig: sind garnicht auf Anerkennung und Gankt aus.

Lena. Eine Ratur mit starfer Eigenart, entsprechenden Ansichten und Anspriichen. Im gansen mehr tomplisiert, als imm Bersteben aut erldeint. Wohlleben, Roblesse, sehr fachend und anm Aufriedemiein eigentlich brauchend. Wehr turz und de-limmt; weniger liebenswirdig, aber im derzen warm und freudig. Gellig empfänglich. Beltich taum sehr gewondt. Ewerglich treimilitig, nie eng bedacht, nicht gallig, nicht seiner.

### Briefkaften und Rechtsausfunft.

A. B. 100. Nach § 1710 des BGB, und dem dam ergebener Kommentar ist die Nente so boch zu bemessen, daß das Kind dessit eine standesgemäße Verpflegung erbalten kann. Wenn als entgesichts der gesteigerten Zeuerungsverhältnisse die seitberigs Kente zur kandesgemäßen Bervsstamm nicht mehr endricht wird das Vormundschaftigericht wohl berechtigt sein, eine Erköhung der Bente zu beantragen, zumal sich auch sicher den fommen des Vaters inzwischen verbestert dat. Sie wenden his am beiten wegen Auftlärung und Begrindung der erböhten Alimentensorderung an das Vormundschaftsgericht selbst.

2. V. bier. Bei der s. J. erfolgenden Berleihung von Arbeit, verdienfifrensen bandelt es fic nur um die Aufarbeitung der Borickläge, die noch aus der Beit vor dem 9. November 1918 berrühren. Neue Borickläge werden von der Regierung nich mehr entgegengenommen.

Dauptidriftieiter: Grin Ehrbard. Berantworlich für Politit und Benificion: Grin Garbard; in ber fibrigen redaftionellen Teil: Dans Dunefe, für ben Interstenteil ungefcoffliche Mitteilungen: Job. Babler. Camilid in Biesbaben. Trud u. Berlag ber Bice babener Berlags. Anftalt G.m.b.6



Originalflandie Mk. 8.50

K. U. Ruoff & Co., Stuttgart

Drogerie Bresinsky, Bahnhofstr. 12 Drogerie Albrecht Dürer, Emserstr. 64 Nerodrogerie Louis Kimmel, Nero-

strasse 46 Albrecht-Drogerie Apoth. Wilh. Mehl, Albrechtstrasse 16

Zu beziehen durch: Ring-Drogerie P. H. Miller, Bismarck-

> Schlossdrogerie Apoth. Otto Siebert, Markistrasse

Westend-Drogerie Apoth. Ernst Kocks, Sedanpiatz 1,

# Joh. Georg Mollath Nachf.

Marktstr. 32

Telefon 3751 Samenhandlung eigene grosse Samenkulturen.

Preisliste über Gemüsesamen steht frei zu Diensten.

Fachmännische Auskunft über Gemüsebau bereitwilligst.

Sille

8

### 3 Monate Garantie für Reparaturen von Nähmaschinen

aller Softeme 2. Emwab. Medianifer, Bismardring 30. Politarte genfigt.

#### Keine Kohlennot

wer elettrifd bilgelt und tocht. Brofvett gratis. R. Richtet, Richaffenburg 42, Wirsburger-ftraße 78. ftraße 78.

# A Sluge Franen -

meine in ben bartnädigften Gallen beitbemabrien Sveglal-Rittel. Bolf. unidablich! Mit Garantieldein, Wenn alles nicht gebolfen, machen Sie noch einen Berfuch, auch Sie werden mir steis dantbar fein. Distr. Berfand. E. Abmling, Samburg,

#### Städtische Spiritusverteilungsftelle Marktitrage 16, 3immer 5.

Die nächste Ausgabe von Besigsmarken sür den zur Berteilung an Winderbemittelte gelangenden Brennsvirius erfolg an die Berechtigten mit den Ansanstag, den 13. März, Q die Z am Montag, den 15. März A die H am Dienstag, den 16. März A die H am Dienstag, den 16. März A die H am Dienstag, den 16. März A die H am Dienstag den 16. März A die H am Dienstag, den 16. März A die H ambedingt einundsalten. Später sommelig Aunden können Marken nur erhalten, wenn sie nacht nweisen kinde sind, daß sie durch Arantheit oder andere stischalns Gründe verhindert waren zu der angesetzten Zeit zu erschene. Et. Bekanntmachung des Neichsmonopolantes sin Vanntnetzt. Bekanntmachung des Neichsmonopolantes sin Vanntnetzten der Arabel auf Ansanstagen von sehr de den nur noch deren Besussmarken bei Spirktisdentrale werden außer Arasi geseht. Etwaige noch in dinden der Besugsberechtigten bestindige rote Narten – sehr nur foldte mit dem Sonderreichen C oder D – können die zu Mitwoch, den 17. die Mits. in den Berkaufsstellen eines werden.

# Heu-Versteigerung.

Samstag, den 13. Mary 1920, borm. 11 Uhr berfteigere ich Guterbahnhof Beft

# Waggon

auf Grund verweigerter Annahme, öffentlich gegen Bargahlung . Biesbaden, 11. Marg 1920.

Eifert, Gerichtsvollzieher, Raifer Friedrich-Ring 10.

Bekanntmachung.

Samstag, den 13. Märs er., vormittags 10 Uhr versteigere ich im Saufe Bestendstraße 30 bier bestimmt:

1 Halbverdesswasen, 1 Einsvänn.-Vierdegeichter, 8 Wagenböde. 1 Auhreitt, 1 Bartie din. Reste Garben, Laste, Terpentin, Pinsel und anderes mehr bestellts meistbietend swangsweise gegen Barzablung.

Besichtigung vor der Bersteigerung.

Lonsborier, Gerichtsvollzieher, Bordstraße 13. (6.458)

# Bekanntmachung.

Sufolge Berordnung der Reichskartoffelftelle vom 21. Bebruar d. Id., d. 45 500. ist vom 1. Märs d. Id. ab die Ropf- und Wochenmenge für alle Versonen, die eingesellert haben, auf fünf Pfund beredgesetzt. Es müllen dober diese Versonen mit der eingekellerten Menge dis dum 11. September d. Is. statt dis gum 17. Juli auskommen.

Blesbaben, ben 9. Mars 1990.

3864)

Der Magiftrat, (461

# Biedereröffnung eines Rolonialwarengeschäftes

Der Firma D. Kramm bier, fit die Ermächtigung erteilt worden, ihr früheres Kolonialwarengelchäft Luxemburgitraße 2 als fiddische Berteitungsstelle wieder zu eröffnen und bei Ge-legenheit der in Kürze erfolgenden neuen Rährmittelkarten-Ans-pabe Anndickaft anzurehmen. Biesbaden, den 11. März 1920.

Der Magiftrat.

#### Bekanntmachung.

Das Rafferen und Saarfcineiben ber Vatienten im frabtiffen Krantenbans Wiesbaben für bie Beit vom 1. April 1920 bis 31. Mars 1921 foll an einen bier wohnhaften Barbier (Meifter)

vergeben werben. Die Bebingungen find bor Einreichung bes Angebots auf unferen Buro eingnsehen und zu unterschreiben. Angebote find verschlossen und mit der Ansichrift "Angebot für Masieren und Daarschweiden" versehen, spätestens bis

Mittmoch, ben 17. Mars 10:0, pormittage 10 tibe bei der Kranfenbansverwaltung einzureichen. Später eingebende Ungebote konnen nicht mehr berücklichtigt

merben.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber eiwa erfceinenben Anbieter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht ver-sebenen Bertreter aur obengenannten Beit.

Biesbaben. ben 6, Mars 1920 Stabtifdes Grantenhaus, initt

# SCHWERIN «Moderna» Schnittmuster

:-: Sorgfältig ausprobiert ::

Sparsam im Stoffverbrauch.

# BLUMENTHAL

# Größeres Quantum nordamerikanisches

(Marke Swift) Jentner Mark 2350. abzugeben

1\*3845 S. Hemmann Schlachthof Wiesbaden (Dorm. 8 - 11 Uhr).

# Sleischverteilung.

Am Samton gelangen in famtlichen Resgereien auf die Fleischmarten 1-10

# 150 Gramm Auslandsspeck

sum Preife von 4.15 Mart die 150 Gramm sur Berteilung.

Der obige Preis ift nunmehr durch Berfügung des Reichs-wirtschaftsministeriums pom 28. Februar 1920 veranlaßt. Wiesbaben, ben 10. Mars 1920,

Der Magiftrat, (458

werden. Bin Liter Sviritus — fowohl der gegen Besussmarten et auch der martonfreie — toitet a. 3t. 1,50 , andichlieblich Biefe. Biesbaben, ben 11. Mars 1920.

Der Magiftrat.

# Hausbrand.

Die Rarte 1 ber Brennitofffarte 1919/20 ift nunmebr in Belieferung für alle Sausbaltungen freigegeben. Auf bie Reib werden geliefert 2 Bentner Brennitoff, le nach den Lagerbelinder

der Koblenbandler. Die Marte 3 der Brennstofffarte für Gewerbe und Bend wird ebenfalls zur Besieferung freigegeben. Diese Marte w beim Koblenamt Limmer 2 mit dem Stempel "Giltele Koblenan perfeben merben

Wiesbaben, den 11. Mara 1920.

Der Magiltrat 10

# Behandlung der Pferderäude

Stadt- und Landfreis Wiesbaden haben gufammen auf der Waszelleeriftadt eine sogenannte Gaszelle erritoriallen, in welcher innerhalb einer Stunde die Pserberäube nur sam bebandelt werben tann. Reibungen für die Benndum de Gaszelle nimmt entgegen Derr Schmoll, Baienmeisterei Bestadt bei Biesbaden, Telefon 420. Die Gebühren betragen

Wiesbaben, ben 9. Mars 1920.

Der Magiftrat

#### Befanntmachungen ber Gemeinde Connenberg

Ausgabe von Lebensmitteln am Samsina, den 13. Sie 1928 in den biesigen Geichäften. Es entsallen auf iede Person Ansnadume der Seibstversorger: a. 150 Gramm Beisennut 125 Gramm Bohnen. 200 Gramm Leigwaren. 100 Geen Sveisefettt. b. Als Sonderausgade ist der Gemeinde ein Apfelmark (vorzügl. Brotausstrick) auseteilt worden. Die gabe ersolgt in den biesigen Geschöften aum Preise von 150 pro Biund. c. Da Butter oder Schwals für Kranke nech weingetrossen, ersolgt nur die Ausgade von mehlbaltigen aus eingetrossen, ersolgt der Schwalzen von mehlbaltigen aus

Sonnenberg, den 10, Mars 1920. Der Bürgermeiffer. 3m Huftr. Bagner, Shoffe.

Infolge der Mabl des gegenwärtigen Stelleninbabers wie Burgermeifter in Dofbeim ift die Etelle des

Gemeindesehretar

bei der diesigen Berwaltung sofort neu zu besehen. Frades schaften Bei Bewährung alsdann Anfellung nach der State bei Bewährung alsdann Anfellung nach der State bei Berbattet für die Sonnenderger Gemeindebeamten. Bährend Brobeseit wird mit Einschluß der Teuerungszusagen und Bohnungsgeldes eine Bergütung von monailich 900 saenubruten Behalts des in Ansfickt genommenen Besoldungsresorm vorbebalten. Bewerder mitsellen eine gute bervilliche Rachilden in

der in Aussicht genommenen Besoldungsreform vorbedelen.
Bewerber mussen eine mite berusliche Borbildung in
Berwaltung nachzuweisen vermögen und im Stande sein.
Berwaltungsgelckäfte selbständig zu erfedigen, insbesondere die Bearbeitung des gesamten Steuerwesens beberrichen weldungen erbeien die Ausstander bei Ausstander bei Ausstandere Beisamme von Beisamf und beglaubigten Zeugnisabschichtisten.
Sonnenberg, den 11. Märs 1920.
Der Bürgermeister: Buchelt.

Betrifft: Golsverfleigerung.
Am Dienstag, den 16. Märs 1920, nachmittags 2 ult iangend fommen im Somenberger Gemeindewald 2000, Krummborn 8" folgende dällser dur Verfteigerung:
1. ca. 320 Rammmeter Buchen-Scheit, und Andopelhold 2. ca. 195 Bellen.

Treffpunft: 2 Uhr an der Hubertnsblitte. Auswärtige Biefer werden nicht zugelaffen. Connenderg, den 10. Märs 1920, Der Bärgermeister, 3. B.: Chris. Belowide

20

is sum
no und
ind ben und
coonde

uft.

achenen ind be-nu alle itheripe istrict, ine Er-os Cine den US

Artiers. ung ber er 1918 no mide

nteil und

5. m.b.6

51

en.

7990

telle

ur Ser

12 tile. Direction in-difer in-diferen

fen der nod in icoo

trat.

trat. PC

ude.

D3

Das Buch Esther

Tapeten.

fabe große Dorrate in allen Preislagen. Bermann Stenzel, Schulgaffe 6.

Bir bieten wirflich ftrebfamen und fleißigen herren Gelegenbeit, fich icon in Balbe in bie Stellung eines

mberbeamten und Organisators bei unserer vornehmen, bestens eingeführten Gesellschaft, die sämtliche gangbaren Bersicherungszweige auf neuzeitlicher Bass betreibt, einzuarbeiten. Dobe zeitgemäße Bezüge, Frontsonen und Reisespesen. Unser Angebot gilt auch für Aichtschleute, benen wir sachgemäße Einarbeitung zusichern. Offerte unter F. T. 3431 an Ala-haasenkein & Doger, grantsurt a. M.

Freigegebene und antife Möbel, Gemälde neu und alt, Berier, praa und and. Teppide, Deforationsgegenftanbe, Borzellaue a Kriffalle, Borbange, Bort, Tifchdeden, Bette und Tifchwäsche, berbeiten niw, fauft geg. boben Preis E. Klapper, Friedrichte 56, Telef. 1627.

Grundftitts - Mertt

3weiftöckiges Wohnhaus

et Scheune, Stallung und an-koendem Garten in Michlen neldwert zu verkaufen. Zu er-ragen bei Christian Piciffer, kinzel (Kreis St. Goars-ansen a. Rb.). (\*2828

Bir fucen fiberall vertäufliche

= Häuser ==

mit und obne Geschäft Bilen, Sabriten. Dose und Landschaften weds Unterbreitung an Dor-amerike Käufer. Besichtigung ichmies. E. D. Hülffe u. Co., fanneser.

Miet = Gesuche

franz. Chepaar

ot habid möbl. Zimmer im seer 15. 3. Offerten nt. misangabe u. N. 760 an die dealtstielle d. Bl., Kilfolas-

edon möbl. Zimmer od. Bobn- n. Schlassimmer nu 15. 3. von besterem Denen elabt. Cff. u. N. 768 an die keld de. Bl., Nitoladir. 11.

Schönes leeres dimmer

e efetr. Lidianichl. sofort dust. Offerien mit Preis u. 770 an die Gesch. dd. L. folestraße 11. (\*3800

Betre Frontfolt vo. I. Bim-nt mit Sas und Ofen gesucht. M. Rinter, Mauritiusftr. 14, (O.200

Offene Stellen

But empfohlene Schneider-Jungfer dmitteas gefucht. Frans

Arbeiterinnen eingestellt Schierfieiner-

rling od. Lehrfräul.

samn. Cherrealichul- od.
mbild. i. bei vortrefflich.
n. febr afinst. Bed. die Moeriershaculer, Bil-

Lehrmädchen foiott oder 1. April für den Friserfalon gefucht. amenfellene Suchs, Mein-cie, Ede Marthstraße. (\*

Belucht tüchtiges adden od. einfache Stüte and look, in H. Willens and look, in H. Willens and look, in H. Willens and Jengan. A look of the look

Alleinmädchen s foden fann, sum er i. 4. seindt. Ror-8 Uhr nadm., Bis-6, I. fints. (\*

Dienstmädchen ober fpater gefucht. w. gute Schuldild. hat, 3. Be-auffichtig. v. 2 Knaden (4 mm 6 J.) von 8—1 vorm. u. 3—7 libr abends sum 15. Märs ob. 1. Avril bet gutem Lohn gef. Ladulfrake 2, 8 rechts. (\* Ordentliches Madden su leichter Dausarbeit f. beff. Daushalt aufs Land gesucht. Gute Bervslegung u. Beband-lung. Riederwaldstr. 4, 1. l. (\* Anständiges braves

Stundenmädchen fiir leichte Arbeit gesucht. Karl Digel, Bigarrengesch., Wörth-straße 19.

Junges brav. Mädchen

tagsliber ober gans für leichte Dausarbeit gesucht. Oranien-straße 38, 2. (\*3800

Erf. zuverl. Madchen

Pugfrau bon 9-1/12 Uhr gefucht. Bis-mardring 2, Dochp. Inverläffige Fran aum Bei-tungstragen gefucht. Oranien-ftrafie 42, 1. (\*3888

Stellengesuche

Bamer= u. Konditorgefelle fucht Stellung. Off. u. W. 644 an die Geich. ds. Bl., Rifolas-straße 11.

**Tiermarkt** 

Bertanfe: 3 Pferde

(1 Raffe u. 2 Bonn) 1 Schneps-farrin, 1 Serb, Gr. 1,20×0,80, für Restauration, fast neu. Franz Stamm, Biebrich a. Rh., Effsabethenstr. 2, Tel. 301. (\*3330)

2. Pierb (Manne, Ballach), 1 L. Scibste-lutichierw., 2 L. u. 1 schw. Fe-berrolle m. h. Kasten, 100 Str. Trafr., an vert. Beder, Dos-beimer Straße 87.

eine Bicae su verfaufen. Veter Glod. Ablerstraße 59. (\*3818

Serkel

8 Wochen alt, sn verlaufen.

Kauf - Gefuche

Schaukästen

einige große zu faufen gesucht. Dif. unt. N. 767 an die Gesch. d. Bl., Rifolastr. 11. (\*233)

Sirmenichild gebr., 3—4 Meter lang au fauf. gefucht, Off. unt. N. 766 au die Gefc. d. Bl., Nitolasftraße 11.

Antike Kommode

Antiker Schrank

gegen boben Breis au faufen gelucht. Bagmann, Coaf-

Kontrollkassen gebrauchte Rational tauft &. Bedenbach, Frantfurt a. M.-Gub, Oppenheimerlanbftr. 35.

Vas Buch Esther

Ziehung schon 18. u. 19. März

Lose 3 Mark. Postgebühr und Eine Glückstasche, enthaltend 10 Lose, verschied, Tausend, 30.- M.

H. C. Kröger Berlin W 8

Erbältl. auch I. all. durch Plak. kennell Verkaufest

Zu höchsten Preisen



Juwelier Singer Langgasse 4 \_\_\_\_ Wiesbaden. Telefon 4656.

in jeder Form und Menge Zähne

Uhren

für hohen Preis .Fabrikation szwecken

Bok Wiesbaden -Kirchgaffe 70

Der allergrösste Ankauf ob ganze, zerbrochene oder solche die in Kautschuk gefasst sind. Zahle pro Zahn bis 10 Mk.,

Für Holzbrandstifte per Stück 50.— bis 500.— Mk. Brillanten, Schmucksachen, Bestecke, Service, Pokale oder überhaupt dergi. Gegenstände.

Ueberbiete jeden Preis. Ludwig Grosshut, Wagemann-strasse 27, I. Bitte genau auf Name und Hausummer zu achten und nicht früher verkaufen zu wollen, bevor Sie mein Angebot

Bitte nicht verkaufen enn - Apparate
bever Sie mein Angebot gehört haben!

Holzbrennstift Ich zahle mehr als (0 Apparate wert sind) Großhut, Wagemannsfrasse 27. Der Ankauf findet nur im 1. Stock statt!

Verschiedene moderne Büfetts mit Kredenz

mittlerer Grösse zu noch vorteilhaften Preisen zu verk. Gebrüder Leicher, Oranienstrasse 6.

Perfer Teppiche und 2 Kelims

gegen boben Preis gu faufen gefucht. Wagmann, Zaalgaffe 26. Tel. 2654

Weißwein= Rotwein= Sekt:

tauft gut höchften Tagespreifen Joh. Zilli, Schierfteiner Strafe 11.

Antiquitäten Brillanten, orientalische und Perfer Teppiche tauft fteis gu noch nie bagemefenen boben Breifen

Wagmann, Saalgaffe 26 Relethon 2654, 1652

Das Buch Esther

Vor der Banderolen Versäumen Sieuer Sie nicht, Ihren Bedarf an Zigarren, Zigaretten und Tabaken Zigarrenhaus

Offeriere für Wiederverkäufer zu billigsten Preisen

H. Dobra, Nikolassir. 12, Fernspr. 5228 einzudecken. – Kistenweise Abgabe in all. Preislagen.

Zigarren-Rauchtabak Emanuel Haas, Rülzheim.

Filiale Wiesbaden, Fischerstrasse 7 am Bahnhof.

Brennstifte, Zahnstifte, Schmucksachen aller Art, Uhren, Bestecke usw. zum höchsten Tagespreise.

Julius Rosenfeld Tel. 3964. Wagemannstr. 15. Gegr. 1898.

Achtung!

Selle aller Art

fauit# Schäfer, Riehlstr. II II. Gebrauchte Blumentopfe

jedes Quantum, fauft Gebr. Lofen, Blumengeichaft, Bismardring 29. (8572

Kanin-Selle actht und fauft. Born, Schwalbacher Str. 88,

du verkaufen

Romplettes faft neues Solafsimmer febr billig, Schwab, Druben-ftraße 7. Bart. (3168

2 Garnituren,

neu, Sessel und 2 Stüble für Schreibisich, mass. eich., geposse. n. umgewosstert. Möbelweber, Schulsasse 8, (8180

mall. Eid. Spiegelidrank 2tilir., sn vert. Mobelmeber, Schnigaffe 8. 1 fait neuer ichwerer Doppel-

fpanner-Bagen, 1 Schneppfar-ren mit Roblenauffab, mehrere fiarte Raber, 1 Gistreber, mehrere Reiten und Schappeln, Binbachie u. Denleiter, Linfen. 2 gubeiferne Pferdetrippen, 2 eiferne Seuraff, 1 Dinter-pfing, 1 Schmierbod, 1 großer Reidentifc und dergl. mehr. Connenberg, Burgfir. 3, (2014)

Rene und gebrancte Schlafsimmer, Kücheneinricht., eins. Beiten, Soicael- u. Aleid.-Schrl., Div., Chaifelongues u. Möbel jeglicher Art fiets billig. Schreineret E. Klapper, Fried-tickstraße 55.

Divan, Siehpnlt, Schreib-maidinentild. Schneibernab-maldine, Ifdl. Bett m. Sprat., Bauerntild. 2 Lifchbed. (grun n. rot), Gias. r. Tischen, glappieffel, fpan. Bonb, 14thl pol. Bett m. Sprunst., Itell. Mair. n. Kell febr billig, Schwab. Drudenstraße 7, Pt. (8142

ichworn (Chenhols), neu, mit und ohne Lehne, mit Ibbriis auch als Klavierstuhl permendbar, su vert. Mbbelmeber. Schulgaffe 8. (2179

Meffing= Juggaslampe

(4H.), Gaslüfter (3H.), Auchens gaslampe und Betroleumsug-lampe au berfaufen. Morth-frake 64, 8. l. swiften 1—3, Ball. für Konstrmantin. Schw. woll. Grenandin-Kleid, a. Umändern geeignet, an verk. Rauenthaler Str. 12, 8, r. (\*\*583)

10 neue Erfiffingsbemben au berfantien. Clormann, Gar-tepfelbstraße 24, 8. (\*2040 Feuerfeste ichmiebeis.

Raffette 50:40 groß, su perforfen. Ramentbaler Str. 12, 8, c. 1983

Derschiebenes

Elliot?

in febem Omantum abaugeben Fritz Henrich

Billderftraße 24. Telephon 1914. Perrentitefel (Borfalf). Ainderstiefel in Groß, 20–26; Damenhalbiduse (Findieder) preism, bei Schilder, Bleich-irraße 1. Part. Gingang Daf Strahenbahn-Denot. (21.8)

Mabgarn fleine it. große Rollen einge-troffen. Beeliner Dans, Bis-mardring 2.

Tapeten

au maßigen Preifen Bagner, Rheinftr. 79, fein Baben, 1-3772 Stempel [

Chilber, Graguren. fertigt D. Goben. Langaaffe 87. Eel. 2426. 000

dwerhörigkeit Ohrgeräusch, nerv. Ohrschmerz fiber unfere taufenbfach bewahrt. Datentamtl. geschi

Bortrommein. Bequem u. unfichtbar au fragen, Gians, Anestens Sanis Versand München 177.

ber bedeut. Mufibetta, ferner bes Linmer, Runfbrort etc. 9 Bufdriften an Schlieblach 51 (\*3307

Das Buch Esther

Problem of the second of the s

Wiesbaden, Schwalbacher Strasse 51. Telefon 829.

> Direktion: Franck u. Brémond. Alle Nachmittage um 4,30 Uhr.

# APOLLO

Vom 1. bis 15. März:

Wiesbaden, Schwalbacher Strasse 51 Telefon 829.

Direktion: Franck u. Brémond.

Sonn- und Feiertags Matinée um 3 Um

Bühnen-Leitung Herr F. Roufe

des Maestro Casella

Die weisse Bajadive

Orchester unter Leitung

Excentriker

Gipfel der modernen Seiltänzerkunst

der König der Tenore

Delcroix Der berühmte Komiker der Alhambra von Paris

der Pariser Volks-Komiker.

Alle Samstage um 41, Uhr alfe Sonntage um 3 Uhr, allabendilch um 8 Uhr Grösster Tageserfolg!

der Folies Bergère aus Paris mit seinem Trap-Drummer Harry. Allabendich ab 8 Uhr: BALL. Neueste Tänze

KINO

Die Macht des Schicksals

Sensations-Film in 4 Akten.

RESTAURAN

Sinfonisches Konzert

Frühstück zu festgesetzten Preisen. Mittag- u. Abendessen. Franz. Kache I. Ranges.

Unter Leitung des Herrn Bouiller, Ex-Direkto des Restaurant Larne-Paris.

= Massauisches Candestheater. = Freitag, den 12. Mars, ebenbs 6 Uhr. Anfgehobenes Abonnement. Sender-Borftellung für bie hiefigen Bolls- und Minelfculen;

Schaufpiel in fünf atten von Friedrich von Schiller. Qube eine 8.45 Uhr.

Refideng = Theater. Grettag, ben 12. SRary 1920.

Die louniiche Fliege.
Schwant in 2 Aften von Frang Arnold und Ernft Bach.
Ende 9 Ufpr.
Sambiag: Luftige Bitwe. Gaftlo. Lichtenftein. — Conntag.

Countag, medim.

= Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, 12. Marg, 4-5.20 116r. 130. Жбописшенів-Копускі.

Areinag, 12. Mary, 4-6.20 ilbr. 180. Abonnements-Konzert.
Rusgefährt von dem Restden-Theater-Ordefter verstärft durch Muster der Ortsgruppe Biedhaden. Leitung: Gerr Appelmeister Paul Freudenberg.

1. Marich, Auf Dieb nud Stick von Miller. — 2. Onverture zur Oper "Bildelm Zell" von Bossui. — 3. Walzer and der Operette "Eva" von Leitur. — 4. Erinnerung an den Gardasee von Obyel. — 5. Fest-Onverture von Gener. — 6. Seenade b'amour von Fr. v. Blon. — 7. Faniasse aud der Oper "Der Freischith" von C. M. v. Beber. — 8. Time is Monien, Galopp von Stinde. Golopp von Linde.

Abends 6.30 Uhr im großen Coale: VIII, Enfluß-Konzert, BeethovenAbend. Beitung: Derr Gerl Schuricht. Bolift: Derr Brofestor Konrad
Aniorge (Rlavier). Orcheiter: Städtisches Kurorchester.

1. Cuveriure zu "Egmont". — 2. Konzert in Södur für Rlavier mit
Orcheiter. 1. Allegro. 2. Abegto un roco mosso. 2. Rondo (Asegro). (Derr
Rourad Unforge. — 3. Sepuphonie Rr. 4 in Bodur, op. 60. 1. Abagto —
Allegro vivece. 2. Abagto. 2. Allegro vivace. 4. Finale — Allegro wa non
troppo. — Ende etwa s 182. troppe. - Enbe etma 8 Uhr.



ergnügungspalast Groß-Wiesbaden Dotzhelmer Strasse 19

Nur noch einige Tage das sensationelle März-Programm!

Schwestern

modernes Tanzduett.

equilibristische Neuheit.

Schwank in 2 Akten von J. Pangoff, Spielleiter Georg Adam. Vorverkauf bei Cassel, Kirchgasse 54.



- Wiesbaden. Sonntag, den 14. Märg 1920

Radymittags-Wanderung

liber Bierftadt-Igitadt-Rordenftadt-Erbenheim.

Abmarich 11/, Uhr von ber Engl. Rirche. Gafte willfommen! Gafte willfommen!

Morc. Seidensatin in marine, aligold, heligrün, weiss,

rosa, hellblau für Futter und Kleider.

Wiesbaden, P. Bahnhofstrasse-Ecke Rheinstr. Fernsprecher Nr. 1267. ETAGEN-GESCHÄFT.

SPIEL-FOLGE:

Am Flügel:

Stimmungssänger

humoristischer Zauberkünstler und Original Zahlentechniker

Waldemar Reifel Conferencier und Humoris

Milly Gieberf Universal-Akt m. dress. Touber

2 Emmery's Musikal-Akt

Cow-Boy-Neger Step-Tänzer Original-Neger-Tanz

Wintergarten-

Lichtspiele Sdiwalbadier Str. 8. Ecke Rheinstrasse. Telefon 6029.

Nachtasyl ensationsdrama in einem Vorspiel u. 5 Akten mit Rudolf Meinert, Maria Forescu, Friedr. Kühne, Edm. Löwe. "Sondis Glück im Unglück" Urkomische Burleske in 2 Akten mit E. Sondermann v. Thaliatheater in Berlin. Erstkl, Künstlerorchester (10 Herren) unter Leitung des Kapellmeisters Paul Oëx. Spielzeit 3-10 Uhr.

Dersammlung! Alle Hausbesitzer Wiesbadens

und Umgebung laden wir für Cambiag, ben 13. Mars, abends 6 Uhr, in ben Saal bes tatboliichen Gefellenhaufes, Dobbeimer Strafe 24, su einer Befprechung ein.

Tagesorbnung:

1. Miethachltpreife und Berfahren bor bem Mieteinigungsamt.

2. Erhöbung bes Waffergelbes.

3. Birticaltlide Gragen.

Bu biefer Belprechung laben wir bie Mitglieder bes Magiftrais. der Stadtgerordnetengerfammlung und des Mieteinigungsamtes ein.

Der Borftand (440 bes Saus- und Grundbeffber-Bereins Biesbaben E. B.

Kirchgasse 72

Theater Telefon 6137

Aus unserer Decla-Abenteurerklasse:

Sensationsdrama in 7 Akten.

Schnabelmann auf der Alm Lustspiel in 2 Akten von Dr. H. Oberlander

- Spielzeit 3-10 Uhr. -

Wiesbadener Hof.

Samstag, den 13. März 1920, abends 7 Uhr

zum Besten der notleidenden ■ Kinder Wiesbadens. 
 ■

Mitwirkende:

Frl. Dora Hagen, Mitglied des Residenztheater Herr Hans Bernhöft, Mitglied des Nassauischen Herr Adolf Görisch, Ehren-Mitglied des Residens

Theaters Programm: Heitere Lieder, Duette und Justige Vorträge

> Am Flügel: Herr W. Przygode. Kapelle: Casella. Der Ansager: Hans Bernhöft.